

**Omse e.V.**



# Jahresrückblick 2021 des Omse e.V.

eingetragener gemeinnütziger Verein  
für Lebenskultur und Gemeinsinn

## Inhaltsverzeichnis

- 3 Das Leitbild des Omse e.V.
- 4 Vorwort
- 8 Organigramm
- 10 **Vereinsschwerpunkte 2021:**  
Nachhaltigkeitsziele, Wirtschaftshof, Omse-Fest
  
- 12 **Kita Gorbitzer Früchtchen:**  
Die Früchtchen sind voll nachhaltig
- 14 **Kita Koboldland:**  
Von der Werkbank im Bad zur Werkstatt im Garten
- 16 **Kita Kümmelkrümel:**  
Was die Kümmelkrümel für die Umwelt tun
- 18 **Kita Löwenzahn:**  
Der Löwenzahn stellt eigenes Papier her
- 20 **Kita Wirbelwind:**  
Soziales Miteinander – trotz Pandemie
  
- 22 **Laborschule Dresden:**  
Wir sind Klimaschule
- 24 **Laborschule Dresden | Schulchor:**  
Singen ist lebensrelevant
- 26 **Laborschule Dresden | Jugendaustausch:**  
Erasmus+ Jugendbegegnung in Spanien
  
- 28 **Familientreff »Puzzle«:**  
Das Jahr 2021 war ein Jahr der Wellen
- 30 **Kindertreff »Puzzle«:**  
Nachhaltig zurück zur Normalität
- 32 **Projekt »KulturWELTGorbitz«:**  
Wieder mehr Kultur in Gorbitz
  
- 34 **Soziokultur in Gorbitz:**  
Westhangfest / Familien-Meile, Einwohner-Information  
»Gorbitzer Nachrichten«, zum Film »Dresden Gorbitz.  
Leben in der Landschaft«, kulturelle Belebung, Senioren im  
Alltag, Gorbitzer Weihnachtswerkstatt, weitere Projekte im  
Rahmen der Gorbitzer Soziokultur
  
- 38 **Förderverein der Laborschule Dresden:**  
Das Jahr 2021 beim Förderverein der Laborschule Dresden
- 40 **Stiftungsfonds »Sonne und Wind«:**  
Wieder ein gutes Jahr für die Solaranlagen auf dem  
Espencampus
  
- 42 **Jahresabschluss 2021:**  
Mitarbeiterzahlen, Jahresumsatz
- 44 **Starke Wegbegleiter gesucht**
- 45 **Freunde, Partner und Förderer des Omse e.V.**
  
- 47 **Impressum**



# Das Leitbild des Omse e.V.

Der Omse e.V. ist Träger bildender und kultureller Einrichtungen sowie Veranstalter und Anstifter von Projekten in den Bereichen Bildung, Kultur, Alltagsbewältigung, Freizeitgestaltung, Ökologie, Energie und Stadt(teil)entwicklung.

Der Verein entstand aus der Beschäftigung mit alten Handwerken und dem Ziel, eine soziokulturelle und ökologisch orientierte Begegnungs- und Bildungsstätte für Menschen unterschiedlichen Alters zu betreiben.

Alle, die im Omse e.V. wirken, setzen sich für eine Gesellschaft ein, die die Potentiale der Menschen als wichtigste Ressource anerkennt und diese zur Grundlage ihrer Entwicklung macht. Dazu gehört es, Menschen zu ermutigen, ihre Individualität zu entfalten und Vielfalt als Bereicherung wahrzunehmen.

Für die ganzheitliche Bildung von Kindern und Jugendlichen haben wir Omse-übergreifende pädagogische Leitlinien vereinbart.

Wir bieten darüber hinaus soziokulturelle Anregungen und Räume an, in denen sich Besucher\*innen einbringen und entfalten können. Unsere Leistungsangebote verbindet der Anspruch, für alle Altersgruppen offen zu sein, stadtteilbezogen zu wirken und Wert auf Nachhaltigkeit zu legen.

Die Lobby von Kindern, Jugendlichen und deren Familien stärken wir durch unser Engagement in Dachverbänden und Netzwerken lokaler und globaler Partner sowie durch Austausch zwischen Praxis und Wissenschaft.

Wir pflegen einen wertschätzenden Austausch. Darunter verstehen wir, auf Menschen zuzugehen und ihre Äußerungen ernst zu nehmen, indem wir uns auf unser Gegenüber einlassen und uns Offenheit und Neugier bewahren.

Uns ist bewusst, dass es unterschiedliche und zuweilen gegensätzliche Perspektiven gibt. Konflikte lösen wir im Dialog. Jedoch distanzieren wir uns klar von fremdenfeindlichen und rassistischen Haltungen und diskriminierenden Äußerungen.

Wir sehen unsere Verantwortung in der Reflexion von Konflikten im pädagogischen wie organisatorischen Alltag und in der Suche nach konstruktiven Lösungen. Wir begreifen Erfolg und Fehler als Impuls für die Entwicklung unseres fachlichen Wissens und Handelns.

Im Ringen um humanistische Werte als Basis für ein friedvolles Miteinander sind für uns Achtung, Toleranz, Respekt, Mitgefühl und das Recht auf freie Meinungsäußerung handlungsleitend. Mit all seinen Aktivitäten strebt der Verein das Ziel an, die Lebensqualität und den Gemeinsinn zu verbessern.

Wir sind davon überzeugt, dass jede\*r bei uns etwas konkret bewegen kann.

Unsere **fünf Leitbegriffe** bilden dabei die Basis unseres Handelns.

## Anstiften

- mit Freude gemeinsam Dinge tun
- für Ideen begeistern
- inspirieren oder Impulse geben
- mit Perspektiven bereichern
- mit Neugier Neues ausprobieren

## Ermutigen

- akzeptieren, wertschätzen, vertrauen
- selbst mutig und gelassen sein
- herausfordern, begleiten und bestärken
- neue Ideen zulassen
- Erfahrungen aus (Nicht-)Gelingen sammeln
- Grenzen, Veränderungen und »Nichtstun« aushalten

## Bewegen

- sich die Freiheit nehmen, aktiv zu werden
- mit offenen Augen bedacht und respektvoll neue Wege erschließen
- den Weg zum Ziel überschaubar einteilen
- Perspektiven wechseln
- Lust und Freude an Dynamik haben
- Chancen im Alltag für Veränderungen erkennen und nutzen

## Annehmen

- Vertrauen haben und geduldig sein
- Meinungen tolerieren, die nicht die eigenen sind
- sich die eigenen Vorurteile bewusst machen und reflektieren
- mit Verschiedenheit umgehen
- gesellschaftliche Gegebenheiten tolerieren und dennoch den eigenen Weg finden
- eigene Grenzen bewusst machen und sich Hilfe und Unterstützung suchen

## Entfalten

- geeignete und geschützte Räume für Ideen
- Zeit für individuelle Entwicklung und Visionen
- Beteiligung und Mitwirkung
- neugieriges Entdecken, praktisches Ausprobieren und Aneignen
- Reflexion von Prozessen

## Vorwort

Liebe Leser\*innen,

dass wir das neue Jahr einmal mit einer **Schließzeit** beginnen würden, hätten wir nie gedacht. Doch für alles gibt es ein erstes Mal. Somit war der Start ins Jahr 2021 in all unseren Einrichtungen ein eher ruhiger. Viele Schüler\*innen lernten zu Hause, in den Kitas waren die Gruppen in der Notbetreuung.

So gingen wir also in ein zweites Corona-Jahr. In unseren **Alltagsabläufen** waren wir inzwischen **sehr routiniert**. Für die Eltern war es jedoch immer wieder eine neue Herausforderung, sich auf Schließungen, Quarantänen und verkürzte Öffnungszeiten einzustellen.

An all unsere Eltern richten wir daher ein riesengroßes **DANKESCHÖN!** Sie haben unglaubliches geleistet. Nicht selten wurde das familiäre Leben durcheinandergewirbelt, wenn wir die Betreuung gar nicht oder nur teilweise anbieten konnten.

Bei Eltern wie bei Mitarbeiter\*innen zeigten sich Erschöpfungsmomente, denen wir mit Zuhören und gegenseitiger Unterstützung begegneten.

Umso mehr sehnten alle die warme Jahreszeit herbei und wir erlaubten es uns, unseren **30+1 Omse-Geburtstag** zu planen und am 2. Juli 2021 zu feiern. Es war ein wunderbares Fest! Alle, die gekommen sind – Mitarbeiter\*innen, Eltern und Kinder / Jugendliche – haben es genossen, endlich wieder zusammenzukommen und miteinander zu feiern. Für ein paar Stunden wurde Corona abgeschaltet.

Der **Zirkus »Bombastico«** brachte uns ein tolles Geschenk mit, indem er mit Kita-, Hort- und Kindertreffkindern eine kunterbunte Zirkusvorstellung probte und diese zur Aufführung brachte. Die Kinder schwärmten noch lange danach von der **Zirkuswoche** und die Erwachsenen von der gelungenen Geburtstagsfeier, denn alle Omse-Einrichtungen brachten sich mit kleinen und großen Beigaben in die Gestaltung des bunten Festes mit ein.

## Große Bauvorhaben für nachhaltige Zukunft

Nicht erst seit Corona befasst sich der Omse e.V. mit Fragen der nachhaltigen Lebens- und Arbeitsweise. Nachhaltiges Wirken gehört zu unserer 30+1-jährigen Geschichte. Zur Klausur im Mai 2021 nahmen wir uns Zeit, erneut angeregt durch die Corona-Erfahrungen, um den Begriff **Nachhaltigkeit** für den Omse e.V. noch einmal zu definieren. Im Ergebnis konnten wir viele Dinge, die schon gut in unserem Alltag verankert sind und vor allem dem ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeitsaspekt zuzuordnen sind, zusammentragen. All unsere Einrichtungen nahmen sich im Anschluss daran ein konkretes Ziel vor, an dem sie in diesem Jahr arbeiten wollen. Einen **Überblick über unsere Nachhaltigkeitsziele** in den einzelnen Einrichtungen finden Sie auf Seite 10 in diesem Jahresbericht 2021.

Nachhaltigkeit bewegte uns auch an zwei ganz anderen Stellen – einmal beim Start der **Sanierungsplanung unserer Kita »Gorbitzer Früchtchen«** sowie beim **Anbau und der geplanten Teilsanierung unserer Aula auf dem Espencampus**. Mit beiden **Bauvorhaben** schaffen wir an zwei Standorten nachhaltige Nutzungsmöglichkeiten für unsere eigenen Einrichtungen, Projekte und für den Stadtteil. Die »Gorbitzer Früchtchen« bilden nach der Sanierung mit unserem Familientreff »Puzzle« ein **Kinder- und Familienzentrum**, dessen gemeinsame Namensgebung dann sicher Programm ist.

Die Aula auf dem Espencampus wird zur »Versammlungsstätte« und kann damit als kleinerer Bürgersaal für viele unterschiedliche Veranstaltungen diverser Anbieter genutzt werden.

## They are the best – unsere Mitarbeiter\*innen


Im Geburtstagsjahr nahmen wir uns für einen ganz besonderen **Mitarbeiterfachtag** Zeit. Geplant war, mit allen Mitarbeitenden einen Tag mit der Big Band Method, begleitet durch die Braintree Academy zu verbringen. Corona ließ dann nur die online-Variante zu. Doch auch diese sorgte für viel Spaß und gute Laune.

» **Am größten fand ich die Big Band. Nach der langen und anstrengenden Erkältung war es eine absolute Wonne, meine Kolleg\*innen bei diesem Happening zu beobachten und diese tolle Stimmung zusammen zu erleben. Ein großes Dankeschön daher an sie und die Geschäftsleitung für diesen sehr farnefrohen Fachtag.**

Neben dem Feiern war es uns in diesem Jahr wichtig, einmal wieder eine **Mitarbeiterbefragung** auf die Füße zu stellen. Angeregt durch den Betriebsrat und unterstützt durch eine studentische Befragungsfirma, wurde nach sechs Jahren erneut eine Befragung durchgeführt.

Insgesamt haben sich **114 von 180 Mitarbeiter\*innen** daran beteiligt, also 63 Prozent. Davon waren 94 Fragebögen vollständig ausgefüllt. Herzlichen Dank dafür!





Zusammenfassend können wir sagen, dass der überwiegende Teil der Mitarbeiter\*innen mit der zusätzlichen Belastung der Corona-Pandemie in den vergangenen zwei Jahren zu kämpfen hatte. Dennoch schauen alle zuversichtlich in die Zukunft. Entsprechend haben wir Themen wie

- Stressbewältigung
- Teambuilding
- Kommunikation und Zusammenarbeit
- Nachhaltigkeit

in unsere Agenda aufgenommen. Genau hier möchten wir in nächster Zeit mehr ansetzen, um aufkommende Probleme frühzeitig zu erkennen und daran zu arbeiten.

Das Fazit der studentischen Firma allgemein war: »Den meisten Mitarbeitenden geht es gut«. Daran wollen wir anknüpfen. Neben den oben genannten Themen soll der Informationsfluss verbessert und die Digitalisierung innerhalb des Omse e.V. weiter vorangetrieben werden. So soll jedem Mitarbeitenden mehr Zeit für seine Kernkompetenzen bleiben:

- anstiften
- bewegen
- ermutigen
- entfalten
- annehmen

Wir freuen uns sehr, dass im Vergleich zur letzten Umfrage der Omse e.V. weiterhin als **sinnstiftender und sicherer Arbeitgeber** wahrgenommen wird und freuen uns darauf, unsere künftigen Aufgaben und Herausforderungen mit allen gemeinsam anzugehen und bewältigen zu können.

## Weiterbildungen und Förderungen

Dankbar sind wir für das große Interesse und die Bereitschaft von zehn Mitarbeiter\*innen, an unserer **omseübergreifenden internen HPZ-Ausbildung** (heilpädagogische Zusatzqualifikation) teilzunehmen. Für anderthalb Jahre treffen sie sich regelmäßig mit der Kursleiterin und bilden sich in heilpädagogischen Themen fort bzw. befassen sich intensiv mit den neuesten Anforderungen an Integrationsverfahren in der Kita. Möglich wurde dieser interne Kurs durch eine Förderung der Stadt Dresden. Mit ihm kommen wir unserem Ziel, für all unserer Kitas die Betriebserlaubnis als Integrations-Kita zu erhalten, ein großes Stück näher.

Darüber hinaus haben wir zwei Mitarbeitenden einen Zuschuss für ihre berufsbegleitende Ausbildung zum Bachelor für Soziale Arbeit bzw. zum Leiter einer Kindertageseinrichtung gewährt. Dank unserer **Qualifizierungsunterstützungsverordnung** können wir pro Mitarbeitenden und Jahr Ausbildungen mit 1.000 Euro unterstützen, sofern es keine anderen Förderungen dafür gibt.

## Unser Spendentool geht an den Start

Für das Jahr 2021 hatten wir uns vorgenommen, **neue Spendenmöglichkeiten** für den Omse e.V. zu schaffen. Sie sollten übersichtlicher gestaltet sein und deutlich zweckgebunden. Als Verein, der sich um soziale Belange bemüht, sind wir auf Spenden angewiesen. Doch den Spender\*innen soll auf den ersten Blick klar



sein, wofür sie spenden. Sie sollen sicher sein, dass das Geld auch dafür verwendet wird, wofür sie es spenden.

Aus diesen Gründen haben wir die Spendenseite auf unserer Homepage angepasst und um **zwei neue Spendenmöglichkeiten** erweitert. Folgende Spendentools stehen potentiellen Spender\*innen nun zur Verfügung:

- Direktüberweisung auf der Omse-Homepage
- Spendentool »Sozialspende« bei der Bank für Sozialwirtschaft (BFS)
- Direktspende über PayPal

Die Spendentätigkeiten sind gut angelaufen, vor allem für das Projekt »Kinderwelt International: Senegal«. Darauf möchten wir aufbauen, um auch künftig viele soziale Projekte realisieren zu können. Vielen Dank an alle, die bisher gespendet haben.

» **Nicht, weil die Dinge schwierig sind, wagen wir sie nicht, sondern weil wir sie nicht wagen, sind sie schwierig.**

*- L. Annaeus Seneca.*

**Geldspenden  
für Projekte  
des Omse e.V.**



**Spendenformular  
PayPal**



*K. Reetz-Schulz*

Kerstin Reetz-Schulz  
Geschäftsführender Vorstand



*Andreas Schaefer*

Andreas Schaefer  
Geschäftsführender Vorstand



## beim Omse-Fest 2021



Wenn Bombi mit seinem »Circus Bombastico« auf dem Espencampus ist, ist immer was los. Auch beim Omse-Fest war das bunte Zelt voller bunter Gäste und Besucher.



Wer es etwas ruhiger mochte und die grauen Zellen beschäftigen wollte, konnte sich am **Riesen-Schach** versuchen. Große und kleine Schach-Freunde haben sich gegenseitig Tipps gegeben.



Auch die **Kleidertauschbörse** war wieder sehr beliebt. Secondhand ist nicht nur nachhaltig, sondern schont auch so manchen Geldbeutel.

Was sonst noch geschah...

# Vereinsmitglieder

## Beirat

Iris Florstedt, Verena Leuterer, Clemens Burschky

## Geschäftsführende Vorstände

Kerstin Reetz-Schulz  
Konzept / Personal

Andreas Schaefer  
Finanzen / Bewirtschaftung

**Betriebsrat**  
Förderverein der  
Laborschule  
Vors. Rainer Stock  
Stiftungsfonds  
Sonne & Wind  
Verena und  
Hellmuth Leuterer

**Assistenz der  
Geschäftsführung**  
Roman Heerdegen  
**Öffentlichkeitsarbeit**  
Dominik Alexander  
Zenker

Bereiche	Verwaltung	Laborschule	Kitas	Kinder- und Familientreff »Puzzle«	Fachberatung und Kita-Projekte	Projekte
<b>Bereichsleitung</b>	<b>Finanzen</b> Conrad Kassebaum	<b>Schulleitung</b> Damaris Linge, Maria Klinner-Starke, Mandy Lippmann	<b>Gorbitzer Früchtchen</b> Claudia Gorgas, Ilka Schott, Christian Heinrich <b>Koboldland</b> Andreas Warschau <b>Kümmelkrümel</b> Kathrin Otto <b>Löwenzahn</b> Annemarie Palm <b>Wirbelwind</b> Bettina Schmidt	<b>Kindertreff</b> Sören Bär <b>Familientreff</b> Katharina Melzer	<b>Fachberatung / Kita-Projekte</b> Cornelia Beer, Kerstin Reetz-Schulz	
<b>Mitarbeiter</b>	Technik, Bau, Bewirtschaftung Buchhaltung, Lohnbuchhaltung Sekretariat, Sachbearbeitung	Pädagog*innen Hortleitung Schulassistent Stufenkoordination	Pädagog*innen technisches Personal	Sozialpädagog*innen	Fachberatung für Kita, Hort, Kinder- und Familientreff Bundes-Sprach- Programm Treff•Lise	Lern-Kultur-Tage Soziokultur in Gorbitz KulturWELT Gorbitz

Unser Arbeitsverständnis ist getragen von einem demokratischen und eigenverantwortlichen Miteinander. Als Beiräte, Vorstände und Einrichtungsleiter\*innen des Omse e.V. gestalten wir unser Leitungshandeln:

- zielorientiert und ergebnisoffen,
- bewusst und dynamisch,
- innovativ und prozessorientiert im Sinne des Leitbildes.

Wir fördern Teamentwicklung über gemeinsame Fragen, Themen und Arbeitsinhalte. Wir pflegen einen ehrlichen und offenen Umgang mit den Mitarbeiter\*innen sowie zwischen uns. Jede Kritik ist ein Geschenk – wir sind selbstkritisch und reflektieren die Ergebnisse unserer Arbeit. Gemeinsam sind wir stark.

## Wir bringen uns ein

Als Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Sachsen e.V., in der AGFS – AG der sächsischen Schulen in freier Trägerschaft und als Mitglied im Kulturbüro Dresden.







#ECHT Gut

Vorfahrt für Gemeinnützigkeit

# Vereinsschwerpunkte 2021

Nachhaltigkeit wird groß geschrieben, auch beim Omse e.V. Hier und da haben wir bereits in den vergangenen Jahren kleine und größere Projekte angestoßen und umgesetzt, die uns als Verein nachhaltiger agieren lassen können. Im Jahr 2021 haben wir uns in mehreren Diskussionsrunden einer Revision unterzogen: Wie und wo handeln wir bereits nachhaltig? Was können wir noch verbessern?

Wie Sie bereits im einleitenden Vorwort dieses Jahresberichts 2021 auf Seite 5 lesen konnten, haben wir uns in diesem Jahr intensive Gedanken über unsere kurzfristigen und langfristigen Nachhaltigkeitsziele gemacht. Im Ergebnis haben wir Strategien entwickelt und ausgearbeitet, die in den einzelnen Omse-Einrichtungen künftig umgesetzt werden sollen.

Als **Omse-übergreifendes Nachhaltigkeitsziel** konnten wir uns auf den Aspekt der **Bio-Küche** verständigen. Dabei geht es uns darum, bei der Wahl der Essenanbieter in den Einrichtungen bzw. Caterer bei Veranstaltungen auf regionales, vollwertiges und biologisches Essen zu achten. Wir wollen auch der Lebensmittelverschwendung Grenzen setzen. Bei Veranstaltungen soll künftig weniger Einweggeschirr (und wenn, dann biologisch abbaubares) zum Einsatz kommen.

Darüber hinaus hat sich jede Omse-Einrichtung für das Jahr 2022 eigene Nachhaltigkeitsziele gesetzt. Zentrale Themen sind:

- nachhaltiger Einkauf
- Reparatur statt Neukauf von Spielzeug
- Selbstanbau von Obst und Gemüse
- Anlegen einer Wildblumenwiese
- Sparen von Strom und Wärmeenergie
- Müllvermeidung und Mülltrennung
- Verwendung von Recyclingmaterialien

In einzelnen Einrichtungen gibt es **Nachhaltigkeitsbeauftragte**, die alle Schritte auf dem Weg zum Ziel im Blick behalten.

Der Weg zum nachhaltigen Unternehmen lebt davon, dass sich alle Beteiligte mit neuen Ideen einbringen, sich untereinander austauschen und vernetzen sowie das Erreichte feiern. Wichtig ist uns auch, nicht nur Gutes zu tun, sondern auch darüber zu sprechen und andere zu motivieren, diesen Weg mitzugehen.

Mit diesen ersten Schritten wollen wir uns beim EKV-Zukunftspreis des Landes Sachsen bewerben und dadurch weitere Ressourcen erschließen. Mit diesem Preis sollte es gut möglich sein, unseren Weg zur Nachhaltigkeit weiter zu beschreiten und zu intensivieren.

## Beiratsarbeit im zweiten Jahr der Pandemie

Die Vielfalt und Dynamik des Omse-Betriebs spiegelte sich im Jahr 2021 auch in der Beiratsarbeit wider. Allen Akteuren im Omse e.V. ist es gelungen, trotz Corona-Einschränkungen die Chancen der Zeit zu nutzen, was der Beirat – **Verena Leuterer, Iris Florstedt und Clemens Burschyk** – hoch anerkennt.

Auch die **Mitgliederversammlung 2021** würdigte den großen Einsatz aller im Omse e.V. Tätigen angesichts der hohen Anforderungen.



In Beratungen mit den geschäftsführenden Vorständen hat der Beirat folgende Themen erörtert:

- Personalentwicklung und Organisationsprozesse in den Omse-Einrichtungen
- die Finanzierung der Geschäftsprozesse im laufenden Haushalt
- die Digitalisierung der Arbeitsprozesse und damit die Sicherung der Wissensbasis im Verein
- die langfristige Bauplanung (z.B. Anbau an die Aula der Laborschule Dresden, Kita an der Lise-Meitner-Straße) und das aktuelle Baumanagement unter Mitwirkung der davon profitierenden Einrichtungen
- die Stadtteilarbeit in Gorbitz und die Integration im Wohngebiet, insbesondere die Sicherung des Betriebs des Familientreffs »Puzzle«
- die Organisationsentwicklung in der Laborschule Dresden und deren Entwicklung zur Gemeinschaftsschule
- die Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Laborschule Dresden

Der Beirat und die Mitgliederversammlung unterstützen weiterhin die langfristigen Ziele des Omse e.V., als attraktiver Arbeitgeber in der Region zu wirken und die Akteure in den Einrichtungen zu fördern und zu binden. Der Jahresabschluss 2021 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft »Warth & Klein Grant Thornton« uneingeschränkt bestätigt.

**Nachhaltigkeitsziele  
der Einrichtungen  
des Omse e.V.**



**Ausstellung  
30+1 Jahre  
Omse e.V.**



## Kontakt

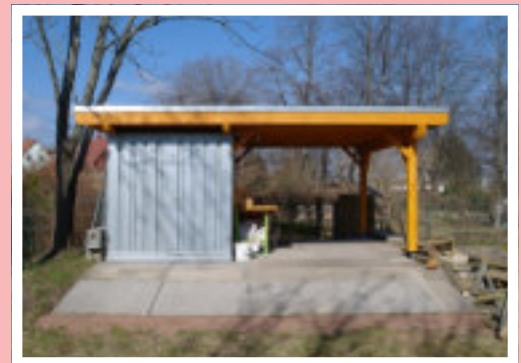
Omse e.V.  
Espenstr. 5, 01169 Dresden  
Telefon: 0351 4139 017  
E-Mail: [info@omse-ev.de](mailto:info@omse-ev.de)  
Homepage: [www.omse-ev.de](http://www.omse-ev.de)



**beim  
Omse e.V.**



Die Menschenkette in Dresden am 13. Februar hat Tradition. Zum Erinnern, Gedenken und Mahnen. Ein Zeichen für Zusammenhalt, Respekt und Vielfalt. Im Jahr 2021 war das nur virtuell möglich. Der Omse e.V. hat sich beteiligt.



Endlich haben unsere Hausmeister einen festen Platz für Geräte, Werkzeug und Baumaterial. Im eigens errichteten **Wirtschaftshof** am Eingang des Espencampus bleibt alles trocken und ist schnell erreichbar.



Was verschoben werden musste, war doppelt so gut! Unser **Omse-Fest** mit 30+1. Omse-Geburtstag, Ausstellung zur Geschichte, vielen Aktionen, leckeren Speisen und Musik hat allen Spaß gemacht und einfach gut getan.

**Was sonst noch geschah...**

# Die Früchtchen sind voll nachhaltig

Das letzte Jahr war mit seinen besonderen Herausforderungen, durch ständig veränderte Regelungen und Verordnungen, bei uns hauptsächlich von vielen kleinen Projekten in den Gruppenbereichen geprägt. In der Jahresreflexion im Team haben wir erkannt, dass die meisten Aktionen viel mit dem Thema »Nachhaltigkeit« zu tun hatten, obwohl es vordergründig gar nicht als Jahresthema geplant war.

Ein Gruppenbereich unterstützte z.B. die Bürgerinitiative »Ein Wald für Cottas Klima«, denn der **Leutewitzer Park** ist bei unseren Kindern ein beliebter Ausflugsort, sowohl mit der Kindergartengruppe als auch mit den Eltern. Die Kinder sind einem Aufruf gefolgt, Bilder zu malen und sie im Park aufzuhängen. Bis heute informieren wir uns regelmäßig, wie sich die **Verhandlungen um den Baumbestand** im Park entwickeln.

Einer anderen Gruppe ist beim Spaziergehen aufgefallen, wie viel Müll auf den Wegen und Wiesen liegt. Kurzerhand haben sie sich **Müllsäcke und Greifer** organisiert und sind losgezogen, um den Müll aufzusammeln. Fünf prall gefüllte Säcke waren das am Ende, und die Kinder staunten über die vielen unterschiedlichen Dinge, die sie gefunden haben. Weil es allen so viel Spaß gemacht hat, haben wir die **Müllsammelaktion** auch ab und zu im Garten der Kita durchgeführt.

Mit **Natur und Umwelt** haben sich alle Gruppen auch bei anderen Projekten beschäftigt, beispielsweise bei:

- Ausflügen in die Natur
- Basteln und Experimentieren mit Naturmaterialien sowie Upcycling
- Frühjahrsputz im Garten und Beete anlegen
- Schmetterlingsprojekten
- Igelhügel bauen im Herbst
- Wachtelkükenaufzucht

## Gesunde Ernährung

Die Aussage eines Kindes beim Mittagessen, dass Ketchup gesund sei, weil dort viele Tomaten drin sind, hat dazu geführt, dass sich die Kinder und Pädagog\*innen in einem Projekt mit gesunder Ernährung auseinandersetzen. Wir haben den **Zuckergehalt in unterschiedlichen Lebensmitteln und Getränken** ermittelt und anschaulich dargestellt. Das hat oft für Verwunderung gesorgt, da in einigen Lebensmitteln kein Zucker vermutet wird. Experimentiert haben wir auch, beispielsweise was passiert, wenn man Fleisch in Cola hineingelegt. Das war kein schöner Anblick!

Anhand der **Ernährungspyramide** lernten die Kinder, welche Lebensmittel wichtig sind für eine gesunde Ernährung und welche nicht so oft auf dem Speiseplan stehen sollten. Dazu haben wir **Alternativen** aufgezeigt. Die Kinder bereiteten Speisen auch selbst zu, zum Teil mit **Zutaten von den Beeten im Kindergarten**. So entstanden leckere Salate und Kräuterquark.

Am Ende des Projekts gab es ein Buffet mit vielfältigen, selbstgemachten und gesunden Snacks. Außerdem bekam jedes Kind einen kleinen »**Ernährungsexperten-Ausweis**«.



## Eine Woche im Wald

Sehr froh waren wir, dass im Juni die **Waldwoche** wieder stattfinden konnte. Jeden Morgen haben sich 30 Kinder und vier Pädagog\*innen mit den begleitenden Elternteilen am Eingang zum **Zschoenergrund** getroffen und sind gemeinsam zum »Basislager« gewandert. Trotz (oder wegen) des sehr durchwachsenen Wetters haben wir viele schöne Aktionen machen können:

- unterschiedliche Arten von Nacktschnecken beobachten
- Unterschlupf aus Ästen bauen
- Naturmandala aus unterschiedliche Materialien legen
- Schnitzen, Sägen, Basteln
- Grashüpfer fangen und beobachten

Nur am letzten Tag der Woche wollten wir aufgrund des Wetters unser Lager nicht aufschlagen und sind kurzerhand durch den Zschoenergrund zum Kindergarten gewandert.

Alles in allem haben wir das Jahr gut genutzt, um mit den Kindern das Thema Nachhaltigkeit nicht nur theoretisch, sondern vor allem praktisch zu leben, selbst wenn uns das gar nicht immer so bewusst war.

Was sonst noch geschah...

» Wir waren voll im Thema Nachhaltigkeit, ohne es zu merken.

-Mirjam K.

» Boah, sind die klein und flauschig!

-Julian G. (Reaktion auf die Wachtelküken)

## Kontakt

Kita Gorbitzer Früchtchen  
Kita-Leitung | Claudia Gorgas, Christian Heinrich,  
Ilka Schott  
Lise-Meitner-Str. 1-3, 01169 Dresden  
Telefon: 0351 4112 007  
E-Mail: fruechtchen@omse-ev.de  
Homepage: www.gorbitzer-fruechtchen.de



## bei den Gorbitzer Früchtchen



Bei unserem traditionellen Herbstfest haben wir ebenso traditionell eigenen **Apfelsaft** hergestellt. Selbstgemacht schmeckt einfach am besten!



Beim **Arbeitseinsatz im Herbst** haben uns die Kinder und ihre Eltern wieder mit vollem Einsatz geholfen. Vielen Dank dafür! Gemeinsam macht es auch doppelt so viel Spaß.



Weil allen die **Waldwoche** wieder so gut gefallen hat, haben wir geplant, dass es ab 2022 im Sommer zwei Waldwochen geben soll. Wir freuen uns sehr und hoffen auf gutes Wetter.

# Von der Werkbank im Bad zur Werkstatt im Garten

Von der Idee bis zur Umsetzung hat es über ein Jahr gedauert, da durch Corona die Handwerker lange nicht im Koboldland sein konnten. Doch im Juni 2021 ging es endlich los, und im November 2021 hat die Handwerkskammer Dresden unsere neue Werkstatt sogar prämiert.

Das Thema Nachhaltigkeit spielt in der Kita Koboldland seit jeher eine große Rolle. Sei es, dass wir den Kindern die Kreisläufe der Natur nahebringen, indem wir die Früchte unseres eigenen Gartens anbauen, pflegen und zum Schluss aufessen, oder wir zunehmend die Gartenabfälle im eigenen Kompost verwerten, statt die Biomasse per Grünschnitt-Container vom Gelände abzutransportieren.

## Spielzeug reparieren statt neu anschaffen

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Beschaffung von neuem Spielzeug, das Nachhaltigkeitskriterien entsprechen muss: möglichst kein IKEA und nichts aus China. Schließlich reifte in uns die Erkenntnis, dass es gar kein neues Spielzeug braucht. Stattdessen kann das bereits vorhandene repariert werden.

Unser »Mann für diese Fälle« ist Tino M., unser pädagogischer Helfer. Er hat ein gutes Auge dafür, welche Spielsachen noch instand gesetzt werden können und was man aus vielen unterschiedlichen Materialien alles machen kann. Gemeinsam mit interessierten Kindern ist er oft im Garten, zum Beispiel bei einem Fahrzeug, dessen Räder ausgetauscht werden. Oder er lässt aus einem herumliegenden Teil noch etwas Spannendes entstehen.

## Eine Werkbank im Bad

Im Jahr 2021 hatten wir das Glück, etwas Haushaltsgeld übrig zu haben. Damit konnten wir uns ein neues **Werkstattgebäude im Garten** leisten. Vorher standen die Werkbänke in mehreren Gruppenräumen. So gab es zuweilen nicht unerhebliche Raumnutzungskonflikte. Mit der neuen Werkstatt entstand die Möglichkeit, Bau- und Reparaturaktivitäten in den Garten zu verlagern.

Die Erzieher\*innen im Koboldland hatten beobachtet, dass es unter den Kindern großes Interesse an allen möglichen **Werkzeugen** und deren Einsatz gab. Schon die Dreijährigen klopfen und bauten. Aus **Bausteinen** und sonstigen **Materialien** haben alle Kinder vielerlei errichtet, gebaut und wieder verändert, ingerissen, umgebaut.

So kam die Idee auf, dass wir eine richtige **Werkstatt mit Werkbank** und »echtem« Werkzeug brauchen, um »richtig« zu arbeiten, was die Erzieher\*innen vor eine große Herausforderung stellte.

Das Bad war groß genug, so dass wir die Werkbank zunächst im Bad der Wichtelgruppe (3-4-Jährige) platziert haben. Wir beschafften eine Werkbank und haben im Hausmeisterkeller alte Werkzeuge, Nägel, Schrauben, Holz und vieles mehr zusammengesucht.

Die ersten Entdecker der neuen Werkbank versuchten natürlich zunächst, **Nägel mit Köpfen** zu machen, also Nägel in Holzbretter



zu hämmern. Dabei merkten die Handwerker recht schnell, was ein echter **Hammer** ist und dass es besser ist, gut aufzupassen und vorsichtig zu sein. Dafür waren keine Verletzungen nötig, denn das Gewicht des Hammers in der Hand und die rabiante Kraft, mit der er den Nagel ins Holz treibt, vermittelten unmittelbar das Gefühl und das Wissen darum. Auch **Raspeln** und **Sägen** wurden entdeckt.

## Wettbewerb der Handwerkskammer Dresden

Nun hatten die Kinder die Gedanken für Weiteres frei. Große Projekte wurden begonnen. Die Werkbank war sowohl bei den Großen als auch bei den Kleinen, bei Mädchen und bei Jungen sehr beliebt. Als Kita-Team wollten wir den Kindern daher noch mehr Möglichkeiten zum Werken, Hämmern und Sägen anbieten.

So entstand die Idee, eine **Werkstatt im Garten** zu bauen. Seit der Idee war fast ein Jahr vergangen. Zuerst stand das Fundament. Im Juni 2021 ging der Bau nach langer Corona-Pause endlich weiter. Und bei der Preisübergabe Anfang November 2021 stand die Werkstatt als bereits fertige Kulisse da. Noch fehlten ein paar fest installierte Kleinigkeiten. Doch das Grundgerüst stand, und das freut die Kobolde sehr.

Mit dem gesamten Projekt beteiligten wir uns am Wettbewerb der Handwerkskammer Dresden »**Kleine Hände, große Zukunft**« und freuten uns am Ende über den 3. Preis. Das gewonnene Preisgeld wird für die weitere Einrichtung der Gartenwerkstatt verwendet.

» In dem ganzen Chaos hier ist schon ganz schön viel Struktur, sonst wäre das Chaos wahrscheinlich gar nicht möglich.

- Ewelina, Erzieherin.

Werkstatt  
Entstehung  
Preisübergabe



## Kontakt

Kita Koboldland  
Kita-Leitung | Andreas Warschau  
Klotzcher Hauptstr. 26, 01109 Dresden  
Telefon: 0351 8893 708  
E-Mail: koboldland@omse-ev.de  
Homepage: www.kita-koboldland.de



## im Koboldland



Mit einer großzügigen Spende der Koboldland-Eltern sowie von Infineon konnten wir ein **Natur-Xylophon** im Garten installieren, das regelmäßig für wunderbare Klänge sorgt.



Aus abgestorbenen Bäumen haben wir eine **Garten-Garderobe** gebaut, die vor allem im Frühling und im Herbst rege genutzt wird.



Für drei Wochen im Sommer 2021 tauschte Hans-Georg vom Koboldland seinen Platz mit Bettina von der Kita Löwenzahn. Der **Kita-Austausch** war eine tolle Erfahrung innerhalb des Omse e.V., der gewiss Nachahmer\*innen finden wird.

Was sonst noch geschah...

# Was die Kümmelkrümel für die Umwelt tun

Nachhaltig zu agieren, gehört für die Kita Kümmelkrümel, die Kinder und Pädagog\*innen zum Alltag. Trotzdem gibt es noch immer kleine Baustellen, die verbessert werden können. Zuweilen lassen wir uns auch von Erfahrungen unserer Mitarbeiter\*innen oder Hinweisen der Kita-Eltern inspirieren.

Bereits seit Jahren wachsen und gedeihen in unserem Garten **Obstbäume**. Auch **Gemüse und Kräuter** bauen wir an. Die Früchte der vielen Obstbäume verarbeiten wir im Herbst zu **Marmelade oder Kompott**. So haben wir noch in der dunkleren Jahreszeit etwas davon und können uns die Sonnenstrahlen mit einem Löffel Marmelade aufs Brot holen.

Solange es noch reif an Bäumen oder Sträuchern hängt, gibt es das Obst auch ab und zu zum Vesper oder wird zu einem leckeren Kuchen verarbeitet. Die Weintrauben werden entweder direkt vom Strauch genascht oder zu nahrhaften Säften verarbeitet.

Auch auf einem anderen Gebiet des leiblichen Wohls wollten wir nachhaltig sein: beim **Mittagessen**. Es sollte möglichst nichts mehr entsorgt werden. Doch wohin mit den übrig gebliebenen Mahlzeiten?

Wir überlegten uns: Was Kindern schmeckt, kann doch für Erwachsene nicht schlecht sein! Außerdem kann man kalt gewordenes Mittagessen nochmal aufwärmen. So können die Eltern mit ihren Kindern jetzt entscheiden, ob es das Essen am Abend noch einmal geben soll oder ob sie es anderweitig verwenden möchten.

Unser übrig gebliebenes Essen kann also mit nach Hause genommen werden – idealerweise in wiederverwendbaren Behältnissen der Eltern.

## Nachhaltige Körperpflege

Über die tägliche Hygiene haben wir uns im Jahr 2021 besonders viele Gedanken gemacht. Zuvor hatten wir Flüssigseife im Gebrauch. Doch dann haben wir uns eine ganz spezielle Seife in den Waschraum geholt und zwar **Olivenölseife**.

Dabei handelt es sich um verseiftes Olivenöl. Die Seife ist also rein pflanzlich und damit umweltbewusster bei der Entsorgung, also den regelmäßigen Waschgängen. Außerdem sind die Seifenstücke ergiebiger und langlebiger. Sie pflegen junge und ältere Hände schonend und duften herrlich nach Olivenöl.

Den ursprünglich großen Seifenblock haben wir in kleine Stücke geschnitten und jedes Stück in ein kleines Säckchen gesteckt. Die hängen nun überall an den Waschbecken. So wird bei den Kümmelkrümeln jedes Händewaschen zu einem kleinen Ereignis.



## Ein Brief an die Kümmelkrümel

Über die folgende Reflexion einer Familie über die Kindergartenzeit ihres Sohnes bei den Kümmelkrümeln haben wir uns ganz besonders gefreut. Vielen Dank dafür, liebe Familie Grohmann.

*Sehr geehrter Omse e.V.,  
sehr geehrte Frau Reetz-Schulz,*

*die Sommerzeit ist zu Ende gegangen und wir haben noch einmal alle gemeinsam und ganz bewusst die Kindergartenzeit unseres Sohnes und Enkelsohnes Kurt Albert Revue passieren lassen.*

*Dabei trat bei jedem Gedanken, sei es die sensible und durchaus lange Eingewöhnungszeit oder die Bring- und Abholsituationen, ein wunderbares, zufriedenes Gefühl, verbunden mit Dankbarkeit in uns auf. Eine Dankbarkeit für eine so wunderbare vierjährige Kindergartenzeit bei den **Kümmelkrümeln**. Wir erlebten ein Fachkräfteteam, welches – und das ist einmalig – immer einen respektvollen, feinfühligem und wertschätzenden Umgang mit Kindern wählte. Es wurde gelacht, diskutiert und ganz viel gelernt. Es schwebt immer so eine gewisse Leichtigkeit und Freundlichkeit im Raum – die Besonderheit ist kaum beschreibbar. Durch die hohe Professionalität, Authentizität und durch die Vermittlung von Werten insbesondere der beiden Bezugserzieherinnen **Kathrin** und **Brigitte**, unterstützt von **Kerstin** und **Stefan** hat unser Sohn ein wichtiges »Gerüst« für sein Leben außerhalb der Familie erhalten. Das wird ein bleibender Schatz in der Schatulle seiner ersten Lebenserfahrungen sein. Wir wissen um die sensiblen Lebensphasen eines Kindes bis zur Schule und deshalb sind wir so glücklich und dankbar, dass wir bei Ihnen, dem Omse e.V., etwas erhalten haben, was wir nicht als selbstverständlich betrachten und uns sehr verbunden und glücklich zurückblicken lässt.*

*Aus unserer Perspektive sollten Sie genau so Kurs halten und weitere Kitas von dieser Qualität anstecken im Sinne der Jüngsten.*

*Wir wünschen Ihnen allen eine gute Zeit und bleiben Sie gesund.*

*In großer Verbundenheit  
Familie Grohmann*

## Kontakt

Kita Kümmelkrümel  
Kita-Leitung | Kathrin Otto  
Freiheit 3, 01157 Dresden  
Telefon: 0351 4210 392  
E-Mail: [kuemmelkruemel@omse-ev.de](mailto:kuemmelkruemel@omse-ev.de)  
Homepage: [www.kuemmelkruemel.de](http://www.kuemmelkruemel.de)



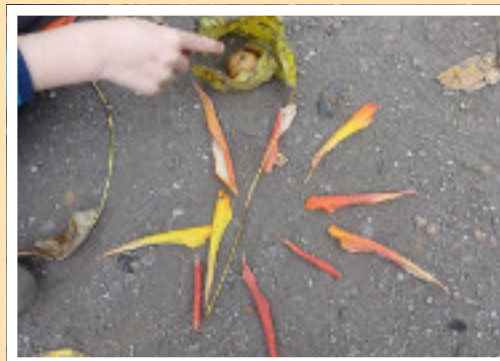
## bei den Kümmelkrümeln



Am letzten Tag der letzten Vorschulwoche durften die Vorschüler\*innen in der **Feuerwache Löbtau** Feuerwehrwagen und Krankenwagen in Aktion bestaunen. Dabei schraubte sich die Leiter ganze 32 Meter in die Höhe.



Nach der Sommerschließzeit 2021 hatte sich der Garten der Kümmelkrümel in ein **Dinosauriermuseum** verwandelt. Alle bestaunten die großen Tiere aus Sand und Holz. Besondere Attraktion war der fast lebensgroße Brachiosaurus.



Im Herbst lockt die Natur vor unserer Haustür mit ganz besonderen Baumaterialien. Aus Nüssen, Blättern und Ästchen haben die Kinder **bunte Mandalas** gelegt.

Was sonst noch geschah...

# Der Löwenzahn stellt eigenes Papier her

Wie leicht ist es, einfach in einen Laden zu gehen und Papier zu kaufen! Doch was scheinbar unbegrenzt zur Verfügung steht, wird oft auch einfach verschwendet. Vor allem beim Basteln gab es im Löwenzahn immer viel Abfall, auch weil wir gerne viele unterschiedliche Materialien benutzen. Unter dem Motto »Nachhaltigkeit« haben wir im Jahr 2021 viel mit Abfällen gebastelt.

Dafür zerrissen wir zunächst Eierpappe in kleine Schnipsel und weichten sie in einem Eimer mit Wasser ein. Den Eimer haben wir über Nacht bis zum nächsten Tag stehenlassen, damit alles gut einweichen konnte.

Am nächsten Tag gaben wir einen Teil der eingeweichten Eierpappe in eine Schüssel. Dazu kamen noch etwas Wasser, klein gerissene Zeitungen und für die Färbung buntes Krepppapier. Anschließend haben wir diesen bunten Papiermatsch mit einem Stabmixer klein gehäckselt. Zum Verzieren des Papiers verwendeten die Kinder Fäden, Blüten, Blätter und was sie sonst noch finden konnten. All das haben wir der Masse hinzugefügt. Nun wurde alles noch einmal gut mit den Händen durchgeknetet.

Danach konnten wir die Masse in einen Schöpfrahmen drücken. Dabei war es wichtig, möglichst viel Feuchtigkeit herauszupressen. Jetzt musste alles erstmal trocknen. Nach einiger Zeit haben wir ein Handtuch auf die offene Oberseite gelegt, das neu hergestellte Papier wurde aus dem Rahmen gelöst und gewendet, sodass es von der anderen Seite ebenfalls trocken konnte.

Und schon konnten wir unser selbst hergestelltes Papier zum Basteln verwenden. Oder gleich als Kunstwerk einrahmen. Denn zum Wiederverwenden war das bunte Schöpfpapier viel zu schade!

» Mein Bruder hat nicht gewinkt; er weiß nicht, was das bedeutet.

*- Collin (4 Jahre), erklärend, weshalb sein kleiner Bruder (1,5 Jahre) der Mama zum Abschied nicht winkt.*

## Bereicherungen für den Löwenzahn

- Im letzten Jahr unterstützten uns **drei Hilfskräfte im Kita-Alltag**. Da zwei von ihnen eine andere Muttersprache sprachen, waren sie auch bei der Kommunikation mit einigen Eltern eine Bereicherung.
- In Zusammenarbeit mit dem »Circus Bombastico« fand für die Vorschüler im Sommer das Zirkusprojekt statt. Die Kinder erarbeiteten eine Woche lang ein Programm, das am Ende der Woche den Eltern präsentiert wurde. Die jüngeren Kinder schauten bei den Proben zu.
  - »**Kita-Austausch**« – eine Pädagogin aus unserer Kita und ein Pädagoge aus dem Koboldland tauschten für drei Wochen die Kitas.



## Andere nachhaltige Löwenzahnsachen

- Unsere **Essensversorgung** stellt die Kinderküche Dresden sicher. Die Kinderküche achtet darauf, dass die verwendeten Lebensmittel nachhaltig produziert werden. Das bedeutet beispielsweise, dass sie von **regionalen Anbietern** bezogen werden.
- Wenn nach dem **Mittag** noch **Essen** übrig war, hat es unsere Küchenfrau in Gläser umgefüllt und in einen Kühlschrank gestellt. Aus dem konnten sich die Eltern beim Abholen der Kinder die Gläser mitnehmen.
- In einer der Kita-Garderoben steht ein **Tauschschrank**. Nicht mehr benötigte Kleidung, Schuhe, Bücher, Spiele und CDs legten Eltern hier hinein oder tauschten sie gegen andere Dinge aus dem Schrank.
- **Fehldrucke der Laborschule** landeten nicht in der Papiertonne, sondern bei den Löwenzähnen. Die Kinder nutzten das Papier gerne als Malpapier.
- Für verschmutzte Kleidung haben wir **wiederverwendbare Beutel** genutzt. Dadurch konnten wir eine große Menge Plastiktüten einsparen, die andernfalls direkt in der Tonne gelandet wären.
- Bei neu angeschafften **Möbeln und Spielzeugen** achteten wir darauf, dass diese so weit wie möglich aus **natürlichen Materialien** hergestellt sind und so **wenig Plastik wie möglich** enthalten.

## » Mein Nagellack ist echt der Hit!

*- Johann (5 Jahre), bewundernd seine Finger betrachtend.*

**Kita-  
Tausch**



## Kontakt

Kita Löwenzahn  
Kita-Leitung | Annemarie Palm  
Espanstr. 5, 01169 Dresden  
Telefon: 0351 4248 2728  
E-Mail: loewenzahn@omse-ev.de  
Homepage: www.loewenzahn-dresden.de



## im Löwenzahn



Im Februar 2021 war coronabedingter Lockdown. Einige Kinder blieben zuhause; andere kamen zu uns in die Notbetreuung. Beide Gruppen verband die **bunten Steine**, die Kinder bemalten und in einen Eimer in der Kita legten.



Kreidebilder sehen noch viel schöner aus, wenn man sie nass macht! Das wissen die Kinder der Kita Löwenzahn, seit sie es im Juni 2021 selbst ausprobiert haben.



Im Oktober 2021 hatten die Löwenzähne tierischen Besuch. Ein **Igel** hatte sich schon für den **Winterschlaf** eingerichtet; leider an ungünstiger Stelle. So haben wir ihm geholfen, doch noch ein ruhiges Plätzchen zu finden.

Was sonst noch geschah...

# Soziales Miteinander – trotz Pandemie

Was im Frühjahr 2020 als unvorstellbar galt, wird zum Ende desselben Jahres zur Gewissheit: Die Pandemie wird uns auch im kommenden Jahr im Griff haben. Das Jahr 2021 begann, wie das andere geendet hat: mit einem Lockdown. Im Sommer gab es aufgrund niedriger Infektionszahlen eine Verschnaufpause. Dennoch ist das Vereins- und Kitaleben das ganze Jahr über sehr eingeschränkt. Die Herausforderungen für Familien mit Kita- und Schulkindern sind enorm. Oft müssen Schule, Homeoffice und Betreuung parallel gemanagt werden.

Umso wichtiger war es, den Zusammenhalt zwischen Team, Elternhäusern und Verein zu gewährleisten. Das war natürlich in den Wochen des Lockdowns am schwierigsten. Gefühlt ist da eine Kluft, wenn Eltern mit ihren Kindern die Wochentage zu Hause verbringen müssen und der Großteil des Teams sich in der Kita aufhält.

## Fridolin, das fröhliche Hausgespenst

Wir wissen nicht mehr, wer die Idee dazu hatte. Doch auf einmal stand sie im Raum: Fridolin, unser Hausgespenst, sollte diese Kluft überwinden. Unsere Kinder kannten ihn bereits gut, da er seit mindestens einem Jahr auf dem Boden unseres Hauses wohnte, dort rumorte und immer mal wieder einiges durcheinander brachte.

Wie aber sollten wir das Ganze am besten umsetzen? Mit einem Kurzfilm! Unsere Köchin Tina L. stellte ihren YouTube-Kanal zur Verfügung. Und so konnte sich Fridolin über unser Team mit einem Brief an die Kinder wenden. In ihm beschrieb er, wie schlecht es ihm gehe, weil keine Kinder im Kindergarten waren. Deshalb bat er die Kinder, Bilder zu malen, Aufgaben zu lösen, Dinge zu basteln und er lud am Wochenende sogar zu einer Schatzsuche in den Garten unserer Kita ein. Außerdem wollte er wissen, was die Lieblingssspeise der Kinder ist. Die sollte in einem der Videos gekocht und Fridolin auf den Boden gebracht werden.

Am Ende sind es sogar **drei lustige Kurzfilme** geworden, die auf eine große Resonanz stießen. Wir haben Fridolins Briefe und Aufgaben in lustige Filmsequenzen gebettet, die Kinder und Eltern gleichermaßen zum Lachen gebracht haben. Unser Briefkasten, geschmückt mit einem Bild von Fridolin, quoll viele Tage förmlich über mit Antwortbriefen, Bildern, Fotos, Gebasteltem und vielem mehr. Wer konnte, nahm an einer von Fridolin und unserem Team organisierten Schatzsuche teil. Davon zeugt das Logbuch, das sich in der Schatzkiste befindet. Fridolin und seine lustigen Geschichten kennen viele Kinder noch heute, obwohl es mittlerweile ein Jahr her ist.

Fridolin ist nicht nur für Eltern und Kinder eine wichtige Brücke gewesen, sondern auch für unser Team. Jeder beteiligte sich an diesem Projekt:

- mit Drehbuch schreiben,
- als Akteur vor und hinter der Kamera,
- mit Requisiten herstellen und
- dem Schneiden der Filmaufnahmen sowie
- dem Untermalen der Videos mit Musik und Geräuschen.



Dabei entstand ein greifbares Gefühl des Miteinanders, das uns ein ganzes Stück durch die Pandemie begleitet hat.

## Pflanzenvielfalt für Insekten

Neben Fridolin gab es im Laufe des Jahres 2021 noch viele andere schöne Begebenheiten und Höhepunkte, die neben dem alltäglichen Austausch das soziale Miteinander förderten:

- Tina hat während des Lockdowns für Familien gekocht, die zuhause waren.
- Zwei Kolleginnen und zweimal das gesamte Team nahmen an der **Fortbildung »Singende Kita«** teil. Es konnte online miteinander gesungen werden und das mit viel Freude und Enthusiasmus. Beides war auch online hautnah spürbar.
- Im Frühjahr und im Herbst haben wir **zwei Arbeitseinsätze** organisiert. Am Eingang unseres Grundstücks entstand eine **Blühralte** und am Hang unseres Apfelbaumes haben wir mit Hilfe von Sandsteinen mehrere Terrassen gebaut, auf denen wir unterschiedliche Samen ausgestreut haben. Beides ist mit Hinblick darauf angelegt, dass die Vielfalt der Pflanzen möglichst vielen Insektenarten einen Lebens- und Nahrungsraum bieten sollte. Ob wir im nächsten Jahr dort schon viele Insekten beobachten können? Wir hoffen es!
- Auch wenn es mit dem **Omsefest** nur ein einziges Fest mit allen Eltern in diesem Jahr gab, kommt das Feiern im Wirbelwind nicht zu kurz. Es gab ein **Sommerfest** mit einer tollen Beach-Bar, in der die Vorschüler\*innen zum Abschluss ihres Ernährungsprojektes **»Feinschmeckerkurs«** wohlschmeckende und gesunde Drinks kreierten.
- Kurz vor Abschluss des Schuljahres konnten wir mit den Vorschüler\*innen und deren Familien ein kleines, aber feines und entspanntes Zuckertütenfest feiern.

Fridolin  
Videoserie



## Kontakt

Kita Wirbelwind  
Kita-Leitung | Bettina Schmidt  
Leßkestr. 3, 01169 Dresden  
Telefon: 0351 4116 738  
E-Mail: [wirbelwind@omse-ev.de](mailto:wirbelwind@omse-ev.de)  
Homepage: [www.kita-wirbelwind-dresden.de](http://www.kita-wirbelwind-dresden.de)



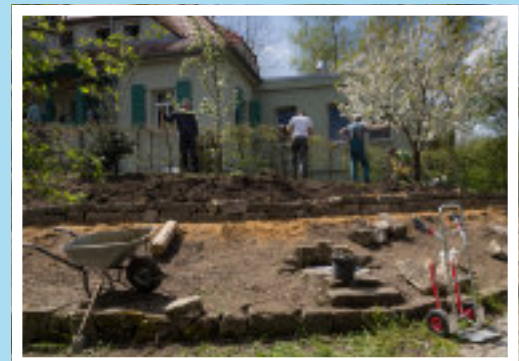
## im Wirbelwind



2021 nahmen wir an der Initiative **»Singende Kindergärten«** von **dm** teil. Dabei haben wir Methoden erlernt, wie wir Kinder noch besser spielerisch an Musik heranzuführen können.



Beim **Feinschmeckerkurs** lernten die Kinder über gesunde Ernährung und stellten zum Teil selbst Lebensmittel her. Einen fröhlichen Endpunkt des Kurses bildete die von den Vorschülern gestaltete **Beach-Bar** zum Sommerfest.



Durch die **Terrassierung** und die Aussaat von Kräutern sieht unser Hang beim Apfelbaum nun attraktiver aus und muss nur noch zweimal im Jahr gemäht werden. So finden Bienen und andere Insekten bei uns viel Nahrung.

Was sonst noch geschah...

# Wir sind Klimaschule

Das Thema Nachhaltigkeit wird an der Laborschule Dresden schon seit einiger Zeit großgeschrieben. Nicht erst seit 2017, als wir den Titel »Klimaschule« erhalten und wie andere Klimaschulen in Sachsen gefördert werden.

Unsere Schüler\*innen, Pädagog\*innen und Eltern sind gegenüber dem Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit sehr aufgeschlossen und leben das aktiv. Sie:

- kommen mit dem Rad zur Schule,
- ernähren sich bewusst vegetarisch oder vegan,
- nutzen Tauschbörsen für Kleidung und
- achten auf Mülltrennung.

Vor allem aber bringen sie sich mit diesem Wissen an vielen Stellen in den Schulalltag ein.

Hervorheben können wir in Sachen Nachhaltigkeit an der Laborschule für das Jahr 2021 die **Aktivitäten auf dem grünen Campus**. Unser Schulgarten hat sich zu einem Ort entwickelt, an dem vielfältige Anbaumöglichkeiten erlebbar gemacht werden. Auf unterschiedlichen Beeten wie Hügelbeeten, Kräuterspiralen, Beerenhecke, aber auch konventionell angelegten Beeten auf der flachen Erde wirtschaften generationsübergreifend Schüler\*innen gemeinsam mit Pädagog\*innen und Gästen aus Gorbitz.

Ebenfalls spannend zu verfolgen war es für uns, wie unter LED-Wachstumslampen beispielsweise zwanzig unterschiedliche **Tomatensorten** gediehen. Die Pflanzen haben wir anschließend auf dem Schulhof in Kübeln angepflanzt. Die leckeren Früchte luden schließlich zum Naschen ein.

Weitere im Laufe des Gartenjahres geerntete Früchte wie **Kürbisse und Zucchini** haben wir gegen eine Spende an Eltern verkauft. Gleiches geschah mit Saatgut, selbst gemischten Kräutertees und Jungpflanzen.

## Wir sind Einsatzstelle für das FÖJ

Als Klimaschule freuen wir uns über die jungen Menschen, die bei uns ein **Freiwilliges Ökologisches Jahr** leisten möchten. Oft kommen sie mit tollen Ideen zu uns, die sie zum Teil auch umsetzen können.

Unsere Freiwilligen unterstützen uns und unsere Arbeit im **Schulgarten** sowie in der Pflege und Ausgestaltung des **Grünen Campus**. Mit ihrem jeweils individuellen Projekt, das sie im Laufe des Jahres entwickelt haben, hinterlassen sie nachhaltige Spuren auf unserem Gelände. So hat unsere erste Freiwillige Paula B. ein **Insektenhotel** gebaut, gemeinsam mit den Kindern der Grundschule mit Ästen, Zapfen und sonstigem Wohnmaterial für Insekten befüllt und durch eine Infotafel ergänzt.

## Vernetzung mit anderen Klimaschulen

Im Netzwerk der sächsischen Klimaschulen gibt es neben den jährlichen Fördergeldern auch viele Anregungen und hilfreiche Kontakte, die wir regelmäßig pflegen. So auch im Jahr 2021. Zur **Klimaschulkonferenz** im Oktober 2021 hat Rainer G., unser Biologie-Pädagoge, einen **Workshop zum Thema »Bienen machen Schule«** angeboten.



Hier sind noch ein paar weitere Aspekte zum Thema Nachhaltigkeit aus unserem Alltag:

- Im Klimaprojekt der Stufe III entwickeln Schüler\*innen Ideen, wie Nachhaltigkeit noch mehr und besser in den Schulalltag einfließen kann z.B. indem sie »Tauschtische« organisieren.
- Im Projekt »Mediencouts« reparieren Schüler\*innen der 7.-9. Klasse gebrauchte Rechner, um sie anschließend an Bedürftige weiterzugeben.
- Unsere Pädagog\*innen haben im Dezember 2021 einen **nachhaltigen Adventskalender** im Treppenhaus der Schule gestaltet, in dem sie täglich Anregungen zum Thema Nachhaltigkeit kreativ aufbereitet haben.

## Juniorwahl: Wählen in der Mittagspause

Die Schüler\*innen der Laborschule Dresden sind auch politisch interessiert. Am Dienstag, den 21. September 2021, startete bei uns die **Juniorwahl zur Bundestagswahl 2021**. Fünf Schüler\*innen haben die Wahlberechtigungsscheine an alle Jugendlichen verteilt und den Wahlraum eingerichtet. In jeder Mittagspause waren sie dafür verantwortlich, die Stimmabgabe zu beaufsichtigen.

Alle Jugendlichen der Klassenstufen 7 bis 12 hatten bis zum Freitag, 14 Uhr derselben Woche Zeit, um im Wahlraum ihre Stimmen abzugeben. Am Freitag, den 24. September 2021, pünktlich um 14 Uhr, wurde der Wahlraum der Laborschule Dresden wieder geschlossen. Dann haben sich die Schüler\*innen ans Zählen der Stimmen gemacht. Die Ergebnisse haben sie anschließend an die Juniorwahl, ein Projekt des gemeinnützigen und überparteilichen Vereins **Kumulus e.V.** aus Berlin, übermittelt.

## Was uns künftig begeistern und beschäftigen wird

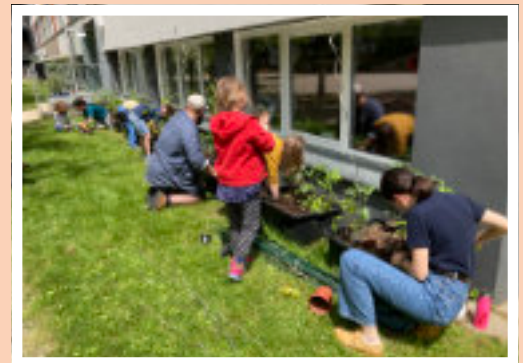
- Aktuell entstehen im Schulgarten **Hochbeete**, die im Klimaprojekt von Schüler\*innen der 7.-9. Klasse unter Anleitung unseres Freiwilligen Jonas K. gebaut und im kommenden Jahr bepflanzt werden sollen.
- **Neustart im Bienenprojekt**, weil unsere beiden Bienenvölker den Winter 2020/2021 leider nicht überlebt hatten.
- Versuch in Stufe III, mit einem **Pflanzenprojekt** die Raumluft so zu optimieren, dass wir damit Lüftungsanlagen umgehen können.



## an der Laborschule



Jede neue Pflanze beginnt ihr Leben mit einem Samenkorn. An der Laborschule Dresden durften sich die jungen Pflänzchen am Licht von **LED-Wachstumslampen** laben.



Als die Pflänzchen groß genug waren, um unter freiem Himmel dem Wetter zu trotzen, haben wir **Paprika und Tomaten** in die vorbereiteten Beete gepflanzt.



Auch viele Kräuter gedeihen in unserem Garten prächtig. Aus **Salbei, Pfefferminze und Zitronenmelisse** haben wir beispielsweise leckere Tees zusammengestellt.

Was sonst noch geschah...

# Singen ist lebensrelevant

Nachdem schon das Jahr 2020 ein ganz besonderes Chorjahr war, ist es auch im Jahr 2021 zu einer Reihe von Einschnitten gekommen, mit denen kaum jemand gerechnet hat.

Anfang 2021 haben wir zunächst versucht, die Chorarbeit digital weiter zu führen. Auch wenn es vielleicht besser war als nichts: Eine wirkliche Alternative zum realen Treffen war es zu keinem Zeitpunkt. Denn die Chorarbeit lebt nun einmal in erster Linie davon, dass die Gruppe zusammenkommt, alle Stimmen gemeinsam und in authentischer Weise hören kann. Und über allem steht die Freude, gemeinsam an einem Ort etwas Neues zu erschaffen.

Sobald es uns möglich war, haben wir uns deshalb lieber im echten Leben getroffen und versuchten, die singlose Zeit so gut es ging, kreativ zu nutzen. Beispielsweise konnten wir dank des Sächsischen Musikrats ein neues Set »Suzuki Tone Chimes« anschaffen. Mit den glockenartigen Instrumenten konnten wir gemeinsam musizieren, ohne uns körperlich zu nahe zu kommen. Und es gab eine weitere Anerkennung: Wir haben die Sächsische Chorprämie 2020 verliehen bekommen.

Schließlich konnten wir auch wieder an unseren Singstimmen feilen. Ende Mai 2021 durften wir eine erste **Chorfahrt der Stufe I** unternehmen. Im Juli 2021 fand zudem ein sehr intensives Wochenende in Diehra-Zehren mit dem **Projektchor** statt. Endlich konnten wir wieder unbeschwert singen.

Dass sich viele Jugendliche danach gesehnt haben, spiegeln die folgenden Zitate auf authentische Weise wider:

» Ich habe mich sehr gefreut, nach einem langen Corona-Lockdown endlich wieder mit den anderen Kindern und Jugendlichen im Chor zu singen. Die Auftrittssituation war zwar sehr ungewohnt, dennoch ein krönender Abschluss vor den Sommerferien.

- Ulrike

» Vor allem hat mir das Solo viel Freude bereitet. Es war etwas anstrengend, nach so langer Zeit wieder so lange am Stück zu singen. Ich denke, das kommt mit der Zeit wieder. Während des Auftritts war ich sehr nervös. Schlussendlich ist alles gut gegangen. Ich freue mich, dass wir so viel positives Feedback bekommen haben.

- Emilie

» Mir ist das gemeinsame Singen sehr wichtig. Dass wir das Konzert auf die Beine gestellt haben, fand ich sehr beeindruckend.

- Katharina





» Ich fand es super, endlich wieder gemeinsam singen zu können. Denn das macht einen Chor schließlich aus. Diese Spannung, die ich beim Chor so toll finde, kommt auch nur zustande, wenn man direkt nebeneinandersteht.

- Caspar

Schließlich war es vor den anschließenden erneuten Einschränkungen gerade noch möglich, Mitte November 2021 vier Probtage in Struppen mit dem Projektchor zu veranstalten. Viele Wunder durften wir dabei erleben:

- Es kamen 29 Kinder mit, die gesund blieben, auch wenn uns einige im Laufe der Zeit verlassen mussten.
- **Herr Detterbeck** aus Bensheim war die gesamte Zeit als Chor-Experte dabei. Möglich war das durch eine Förderung der Deutschen Chorjugend im Rahmen des **Aufholpakets Corona**.
- Es konnte sogar ein interner kleiner Abschluss in der **Wehlener Kirche** stattfinden.
- Die Jugendlichen des Chors konnten ein kleines **Extra-Ensemble** bilden.
- Es konnte überhaupt erst eine **Chorgemeinschaft** zwischen Älteren und Jüngeren entstehen.
- **Herr Hilbeck** konnte die gesamte Zeit als Pianist und Stimmbildner dabei sein.
- Die beiden mitfahrenden Mütter **Frau Stareprawo** und **Frau Henkelmann** sorgten für ein entspanntes Miteinander und kümmerten sich sehr um Heimweh und andere Dinge.

Zu guter Letzt sind wir wieder **Preisträger des Dresdner Laienchorpreises** geworden, auch wenn die Präsentation im Kulturpalast leider ins Jahr 2022 verschoben werden musste.

Da auch das Adventskonzert 2021 erneut ausfallen musste, hat Chorleiter Hans H. wieder einen wunderbaren digitalen Adventskalender zum Thema »**Hoffnung**« angeboten.

**Adventskalender 2021**  
»Heal the World«



## beim Schulchor



Zum Fototermin im renovierten **Spiegelsaal** in der Laborschule Dresden durften sich Alma an der Geige und Tosca am Cello ein wenig ausprobieren: musikalisches Freispiel im neuen Glanz der Spiegel.



Am 25. Juni 2021 waren 20 Mädchen und drei Jungen der Laborschule Dresden auf **Chorfahrt nach Moritzburg**. Für einige war es coronabedingt sogar die erste Chorfahrt überhaupt.



Beim **Jugendchorfest Dresden** am 9. September 2021 sang auch der Projektchor der Laborschule auf dem Schlossplatz. Ganz in der Nähe in den Alten Meistern eröffneten Angela Merkel und der niederländische Ministerpräsident Mark Rutte die große Vermeer-Ausstellung.

Was sonst noch geschah...

# Erasmus+ Jugendbegegnung in Spanien

## Taste of Diversity – Youth Creativity for Social and Climate Justice

Beim Jugendaustausch des Jahres 2020 in Marokko haben sich alle Jugendlichen aus Agdz, aus der spanischen Gastronomieschule in Almeria und gegenwärtige und ehemalige Schüler\*innen der Laborschule Dresden gewünscht, sich wieder zu treffen.

Im vergangenen Jahr 2020 hatten wir uns im Februar, kurz vor dem ersten Lockdown, in Marokko treffen können. Im Jahr 2021 war die Reise nach Spanien lange mit einem großen Fragezeichen versehen. Als sie zwischen 8. Oktober und 22. Oktober 2021 tatsächlich stattfinden konnte, haben wir uns schon darüber riesig gefreut.

Um auch den Lebensort der spanischen Jugendlichen kennenzulernen, fand die folgende Jugendbegegnung in Almeria in Andalusien statt. Von den drei Partnerorganisationen, **Volunteers Without Borders** aus Marokko, **La Periferica** aus Andalusien und dem **Omse e.V.** trafen sich 45 Jugendliche und ihre neun Begleiter\*innen auf einem ökologischen Campingplatz im Naturpark »Cabo de Gata« in der Nähe von Almeria.

### Traditionelles Essen und andere Workshops mit Nachhaltigkeitszielen

Wie bereits bei den vorigen vier Jugendbegegnungen lernten sich Jugendliche mit ähnlichen Interessen in unterschiedlichen Workshops kennen. Der umfangreichste war diesmal der Workshop zum Thema **Selbstversorgung**. Vom Menü traditionellen Essens aus Marokko, Spanien und Deutschland bis zum Abwasch war alles mit drin.

Dann gab es einen **Umweltworkshop**, in dem die Jugendlichen eine traditionelle Trockenmauer gebaut, Bäume gepflanzt und Müll am Strand gesammelt haben.

In einem **Body Language Workshop** kamen Körper, Geist und Seele in Einklang, was besonders nach harten Coronazeiten die Lebenslust wieder weckte und zum Erlühen brachte. Zwei Keramikobjekte mit dem Thema der 17 Nachhaltigkeitsziele entstanden und stehen nun in der Gastronomieschule in Almeria.

Auf der Webseite der **Youthreporter** haben die Jugendlichen regelmäßig **Tagebuch** geführt und in Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Arabisch von ihren Erlebnissen und Erfahrungen berichtet.

An einem Wandertag und drei Exkursionen haben wir viel über den **Naturpark Cabo de Gata** und die Umwelt gelernt. Alle gemeinsam haben wir einen Flamenco-Workshop und Partys genossen. Und neben all den Workshops und Exkursionen blieb selbstverständlich auch noch Zeit, um im Meer zu schwimmen.

Die Erlebnisse waren auch bei diesem Jugendaustausch großartig und wir alle fühlten nach diesen zwei Wochen eine starke Verbundenheit und Freundschaft zueinander.



Bereits kurz nach der Rückkehr nach Deutschland und Marokko hatten wir erneut den Wunsch, uns wiederzusehen – nächstes Jahr – hoffentlich in Marokko.

» Wir hatten wieder ein Umwelt-Projekt als einen der zentralen Bestandteile in unserem Jugendaustausch. Für die Jugendlichen war es ganz wichtig, einen nachhaltigen Beitrag zu leisten zur Verbesserung der Umwelt. Das Pflanzen der Bäume war, so glaube ich, für die Jugendlichen das einprägsamste Erlebnis. Für mich selber war ein Vortrag sehr interessant, wo uns gezeigt wurde, dass in der Landschaft *Cabo de Gata* Trockenmauern errichtet wurden, um überhaupt Landwirtschaft in einer solchen Gegend betreiben zu können.

- Jörg S. (Pädagoge der Laborschule Dresden)

Tagebuch / Diary  
Youthreporter



»Taste of Diversity«  
Video (lange Version)



»Taste of Diversity«  
Video (kurze Version)



## Kontakt

Laborschule Dresden  
Schulleitung | Maria Klinner-Starke,  
Mandy Lippmann  
Espanstr. 3, 01169 Dresden  
Telefon: 0351 4139 017  
E-Mail: laborschule@omse-ev.de  
Homepage: www.laborschule-dresden.de



## beim Jugendaustausch



Am Strand trafen wir uns zu Gesprächsrunden über Themen, die von den Jugendlichen vorgeschlagen worden sind.



Von einem Dozenten der Universität Almeria lernten wir, eine landestypische Trockenmauer zu bauen.



Außerdem nahmen wir an einem internationalen, wissenschaftlichen Projekt teil, bei dem untersucht wird, welcher Müll das Mittelmeer verschmutzt.

Was sonst noch geschah...

# Das Jahr 2021 war ein Jahr der Wellen

Von Notbetrieb, Kampf um Projekte, Corona-Testzentren bis hin zu kultureller Vielfalt, Fahrradkursen und Nachhilfeangeboten war das Jahr 2021 im Familientreff »Puzzle« ein sehr bewegtes – eben ein Jahr in Wellen.

Im Januar haben wir mit einer ganz kleinen Welle angefangen. Im Notbetrieb konnten wir einzelne Menschen unterstützen, die mit Beratungsanfragen zu uns gekommen sind. Für viele Bewohner\*innen in Gorbitz war der Lockdown vor allem eine psychische, aber auch eine existenzbedrohende Situation: Menschen wurden gekündigt oder in Kurzarbeit geschickt, Schulen und Kitas waren geschlossen, Deutschkurse fielen aus.

Die Kinder konnten nicht oder nur sehr selten in den Kindertreff kommen, ihre Freunde besuchen oder ihren Hobbys in den Vereinen nachgehen. Eltern hatten finanzielle Sorgen und waren zudem plötzlich Lehrer\*innen, Köch\*innen, Erzieher\*innen, Hauswirtschafter\*innen etc. Manche versorgten noch ihre Nachbarn und Freunde, indem sie für sie einkauften oder kochten.

## Beratungswelle und Testwelle

Es war eine herausfordernde Zeit, in der die Familien Hilfe suchten. Immer mehr sprach es sich herum, dass es im Familientreff »Puzzle« Unterstützung gab. Und so stieg die Welle an. Täglich kamen Menschen mit Beratungsanfragen. Wir unterstützen sie in Deutsch, Englisch und Arabisch, so dass viele daran partizipieren konnten.

Zudem mietete sich tageweise ein Testzentrum bei uns ein, um den Menschen hier im Wohngebiet eine **Corona-Testmöglichkeit** anzubieten. Jeden Dienstag und Freitag konnten die Familien und Nachbar\*innen während der Hochphasen der Pandemie, aber auch im entspannteren Sommer, zum Testen kommen.

## Aus »Nachbar | schafft | Gorbitz« wird die »KulturWELT Gorbitz«

Als es wieder mit offenen Angeboten im Familientreff »Puzzle« losgehen durfte, flachte die Welle der Besucher\*innen ab. Es war warm, die Menschen fanden wieder Jobs, waren aber noch vorsichtig mit Kontakten. Die offenen Freizeitangebote wurden nur spärlich genutzt. Unser enges **Kooperationsprojekt »Nachbar|macht|Gorbitz«** war am Jahresende 2020 ausgelaufen und nicht verlängert worden. Es fehlten Mitarbeiter\*innen, um das umfangreiche Programm weiter anzubieten. Zudem lief unsere Finanzierung über »Aktion Mensch« aus, doch das Jugendamt musste sparen und konnte den Familientreff »Puzzle« noch nicht in die beantragte Regelförderung aufnehmen.

In Etappen gab es für die finanzielle Situation Lösungen. »Aktion Mensch« verlängerte unser Projekt, und ab August 2021 konnten wir endlich das Folgeprojekt von »Nachbar|macht|Gorbitz« aufbauen: die »**KulturWELT Gorbitz**«. Unsere Kollegin vom Vorgängerprojekt konnte eingestellt werden. Zudem gab es eine Teilfinanzierung durch das Jugendamt Dresden. Und wir konnten ein Büro neben dem Familientreff »Puzzle« anmieten und nutzbar machen.



So verlief das Jahr 2021 auch personell in Wellen. Hörten wir Ende 2020 noch mit vier Kolleg\*innen auf, starteten wir Anfang 2021 nur noch mit zweien in Teilzeit. Durch Schwangerschaft, Elternzeit, Langzeiterkrankungen, Kuren und Quarantänezeiten kämpften wir uns mal mehr, mal weniger gut besetzt durch diese karge Zeit. Doch ab Herbst 2021 freuten wir uns, wieder zu viert agieren zu können. Mit einem gut durchmischten Team, das unterschiedliche kulturelle Hintergründe, Ausbildungen, Sprachkenntnisse und Erfahrungen hat.

## Fahrradkurs und Nachhilfeangebot

Und so stieg die Welle im Herbst 2021 wieder an. Wir haben neue Angebote geschaffen, es kamen wieder zahlreiche Familien zum Basteln, Kochen, sich Kennen lernen und Austauschen und natürlich zu den beliebten Ausflügen. Auch der **Fahrradkurs für Frauen** in Kooperation mit »Medea International« konnte in diesem Jahr zweimal stattfinden. Selbst die **Spielegruppe** in Kooperation mit unserer Kita »Gorbitzer Früchtchen« erlebte einen Aufschwung. Die Familien suchten wieder Kontakte miteinander und den gemeinsamen Austausch.

Ganz neu und beliebt ist das **Nachhilfeangebot** jeden Montagnachmittag, an dem zwei Schüler\*innen der Laborschule Dresden in den Familientreff »Puzzle« kommen und den Kindern der 1. bis 7. Klasse beim Lernen helfen.

So endete das Jahr 2021 mit einer großen Welle: mit ausreichend Personal, vielen Angeboten und zahlreichen Besucher\*innen.

## 2022 der Nachhaltigkeit widmen

Wir freuen uns auf das Jahr 2022, wenn wir uns – neben allen anderen pädagogischen Inhalten – intensiver mit dem Thema Nachhaltigkeit im Familientreff »Puzzle« beschäftigen wollen. Dabei wird uns vor allem die Frage umtreiben, wie wir unsere **Materialkreisläufe ökologisch sinnvoll gestalten** können.

## Kontakt

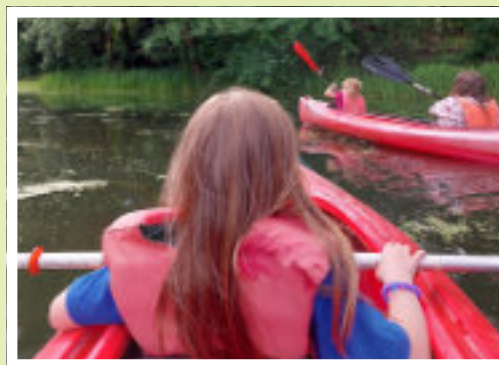
Projektteam | Familientreff »Puzzle«  
Katharina Melzer, Aga Becker  
Harthaer Str. 3, 01169 Dresden  
Telefon: 0351 4022 1150  
E-Mail: familientreff@omse-ev.de  
Internet: [www.omse-ev.de/kinder-familientreff-puzzle](http://www.omse-ev.de/kinder-familientreff-puzzle)



## im Familientreff »Puzzle«



Wenn etwas kaputt geht, kann man es reparieren und damit nachhaltig und umweltbewusst wirken. Deshalb gibt es im Familientreff »Puzzle« in Kooperation mit dem Repaircafé die Möglichkeit, kaputte Dinge zu reparieren.



Beim Campen in Neuhardenberg in Brandenburg konnten Familien und Kinder schöne Sommerferien verbringen. Wir haben ein Floß gebaut, Kühe und Katzenbabys gesehen und frische Kuhmilche getrunken.



In der Adventszeit konnten wir unter Beachtung der jeweils gültigen Corona-Regeln einige Bastelnachmittage gestalten. Einige tolle Adventskränze und Gestecke sind so entstanden.

Was sonst noch geschah...

# Nachhaltig zurück zur Normalität

In der ersten Jahreshälfte konnten wir nur einzelne Kontakte wahrnehmen. Kinder, die Unterstützung bei der Erledigung ihrer Aufgaben während des Homeschoolings brauchten, haben wir einmal wöchentlich zu einer verabredeten Zeit in den Kindertreff eingeladen. Auch Kinder aus Familien, die Entlastungsbedarf hatten, haben wir einmal wöchentlich im Kindertreff begrüßt, um mit ihnen zu spielen und zu basteln.

Für die Familien waren das wichtige Momente in einer sehr angespannten Zeit. Denn viele Familien leben in Gorbitz mit mehreren Personen auf sehr engem Raum. Außerdem blieben wir mit unseren Nutzer\*innen per Telefon und in **Onlinespielenachmittagen** in Kontakt. In mehreren **Verteilaktionen** brachten wir den Kindern und Familien Briefe mit Bastelangeboten und Informationen nach Hause.

## Basisdemokratische Aktionen und nachhaltiges Basteln

Sobald es die Auflagen der Pandemie zuließen, konnten wir wieder bis zu zehn Kinder gleichzeitig und ohne Termin in den Kindertreff einladen. Viele der Kinder waren aus osteuropäischen Ländern neu ins Wohngebiet gezogen. Aber auch Kinder, die schon seit vielen Jahren in Gorbitz wohnen und den Kindertreff bereits lange kennen, sind wieder bei uns angekommen.

Wir konnten zu unserem **Wochenprogramm** zurückkehren:

- Dienstag ist Kreativtag
- Mittwoch wird die Turnhalle besucht
- Donnerstag wird gekocht oder gebacken
- Freitag ist Ausflugstag

Den Inhalt der jeweiligen Aktionen haben die Kinder wieder im Kinderrat beschlossen. Die Ausflüge gingen vor allem ins Schwimmbad und auf unterschiedliche Spielplätze.

Bei den Bastelaktionen achteten wir vermehrt auf Nachhaltigkeit: Wir nutzen dazu Upcycling und versuchten uns an ökologischen Alternativen (z. B. **Slime aus Stärke** statt Waschmittel und Kleber). Zur Verpackung für den Heimtransport nutzten wir **aufbereitete Schraubgläser** oder **Tüten aus recyceltem Papier**.

## Selbstwirksamkeit und Wertschätzung

Ein Höhepunkt des Jahres war die Zirkusprojektwoche im Frühsommer 2021, an der 14 Kinder des Kindertreffs »Puzzle« und 17 Kinder der Kita »Löwenzahn« teilgenommen haben. Das auf Bewegung ausgelegte Zirkusprojekt hat es auch Kindern, die in der deutschen Sprache noch nicht sicher waren, ermöglicht, aus sich herauszugehen. Für alle teilnehmenden Kinder war es eine wertvolle Woche, in der sie **Selbstwirksamkeit und Wertschätzung** erfahren konnten. Auch Kinder, die in der Schule selten Erfolgserlebnisse hatten, konnten dabei Kunststücke erlernen, die sie am letzten Tag stolz präsentieren konnten.

In der ersten Sommerferienwoche machten wir uns mit vielen Kindern des Kindertreffs zur **Ferienfahrt nach Neuhardenberg** auf. Dort haben wir eine Woche zusammen gelebt und gegessen, in Zelten übernachtet und Ausflüge unternommen. Viele der Kinder erzählten uns, dass es die einzige Woche im Jahr ist, in der sie

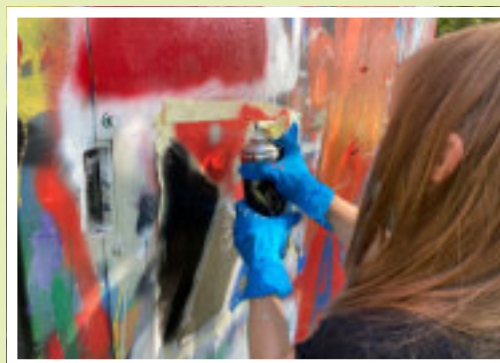




## im Kindertreff »Puzzle«



Im September 2021 feierten Kinder, Eltern und Freunde des Wohngebiets gemeinsam unser **Herbstfest**. Es gab Spiel- und Bastelaktionen, Info- und Trödelstände, Essens- und Getränkeangebote.



In der **Hip-Hop-Woche** Ende August / Anfang September wurde es bunt im Kindertreff: Graffiti und Breakdance unter professioneller Anleitung machte aus kreativen Ideen Erfolgserlebnisse.



An der, von uns mitorganisierten, »**Kinder- und Jugendkonferenz Dresden-West**« am 21. Oktober 2021 konnten wir mit einigen Kindern teilnehmen und dabei rege und engagiert diskutieren.

Was sonst noch geschah...

wegfahren und Urlaub machen können, da das in ihren Familien nicht möglich ist. Die Kinder haben besonders die Ausflüge zum Badesee und den Austausch mit den Kindern und Jugendlichen des Jugendhauses Neuhardenberg des Kinderrings Neuhardenberg e.V. genossen, die uns auch dieses Jahr wieder sehr gastfreundlich in ihren Räumlichkeiten aufnahmen. Der Höhepunkt war ein gemeinsamer Floßnachmittag, bei dem Dresdner und Neuhardenberger Kinder und Jugendliche erlebnispädagogische Angebote nutzen konnten und sich gemeinsam Aufgaben stellten.

Den Abschluss des Kindertreff-Sommerferienprogrammes bildete eine **Hip-Hop-Woche**. Im Zentrum dieser Woche stand, die Kinder für einen respektvollen und toleranten Umgang miteinander zu sensibilisieren. Ein professioneller Breakdance-Coach übte mit den Kindern Choreografien ein – wobei für alle Kinder auch immer Platz blieb, sich individuelle Moves zu überlegen und diese einzubringen.

Ein Graffitikünstler entwarf gemeinsam mit den Kindern eine kreative **Neugestaltung des Spielgerätecontainers** des Kindertreffs, die sie gemeinsam in die Tat umsetzten. Der öffentlich gut sichtbare Container wurde dabei mit allem bebildert, was die Kinder am Kindertreff am meisten schätzen.

» Ich habe das Glück, als Erwachsene bei der Zirkus-Zauberei dabei zu sein. Von einem Gedanken bin ich besonders berührt, nämlich wie selbstverständlich und natürlich die Kinder aus Laborschule und Kindertreff sich zusammen freuen, herumalbern, spielen und ein tolles Team bilden.

- Diana Hein

Kinder- und Jugendkonferenz Dresden-West



### Kontakt

Projektteam | Kindertreff »Puzzle«  
Diana Hein, Andrea Böhme, Rafael Zönnchen  
Sanddornstr. 1, 01169 Dresden  
Telefon: 0351 2177 7997  
E-Mail: kindertreff@omse-ev.de  
Internet: www.omse-ev.de/kinder-familientreff-puzzle

# Wieder mehr Kultur in Gorbitz

Mit der Auftaktveranstaltung am 05. November 2021 startete offiziell das neue Projekt »KulturWELTGorbitz« vom Omse e.V., gefördert von der Sächsischen Aufbaubank.

Dass es so lange gedauert hat, lag, wie so vieles andere auch in den vergangenen zwei Jahren, an der Corona-Pandemie. Geplant war die »KulturWELTGorbitz« als direktes Nachfolgeprojekt von »Nachbar | macht | Gorbitz«. Die Förderung für dieses Projekt lief zum Ende des Jahres 2020 aus. Für das bereits beantragte Folgeprojekt gab es vom Landesförderprogramm »Integrative Maßnahmen« zunächst keine finanziellen Mittel. Die Förderung wurde gestrichen.

## Gemeinsamer Offener Brief mit anderen Projekten

Um die Relevanz eines Integrationsprojekts – insbesondere in Gorbitz – in die Öffentlichkeit zu tragen, haben wir uns mit vier weiteren Projekten zusammengeschlossen und Mitte März 2021 einen »Offenen Brief« verfasst, den wir anschließend an unterschiedliche Medien versandt haben. Gemeinsam mit Kaleb Dresden e.V., SPIKE Dresden e.V., dem Sächsischen Umschulungs- und Fortbildungswerk Dresden e.V. und dem Montagscafé am Staatsschauspiel Dresden haben wir für die weitere Förderung unserer vielfältigen Projekte geworben.

Das Medienecho war enorm, brachte Aufmerksamkeit und hat letztlich dazu beigetragen, dass wir im September 2021 die **Zusage zur Förderung** unseres neuen Projekts bekamen und im Oktober 2021 starten konnten. Endlich konnten wir wieder planen, alte und neue Mitarbeiter\*innen gewinnen und dem neuen Projekt seinen bewährten Rahmen mit neuem Anstrich geben.

## Die »KulturWELTGorbitz« startet durch

Alle Anstrengungen und Kämpfe um Förderungen und Bewilligungen waren am 5. November 2021 schließlich wie weggeblasen. Zur Auftaktveranstaltung der »KulturWELTGorbitz« haben wir getanzt, gesungen und musiziert, leckere Gerichte gekocht und Geschichten erzählt.

Vor allem aber haben wir Ideen gesammelt – von Gorbitzer\*innen für Gorbitzer\*innen. Was wünschen sich die Gorbitzer\*innen von und in dem Projekt »KulturWELTGorbitz«? Wir wollten nicht nur Angebote machen; die Angebote sollten auch angenommen werden. Das bedeutete: die Gorbitzer\*innen selbst bestimmten, was die »KulturWELTGorbitz« künftig leisten und bereitstellen sollte.

Heraus kamen **drei Aspekte**, die zur Grundlage unserer Arbeit werden sollen:

- **Begegnung und Austausch** im Rahmen von Länderabenden, Kochprojekten, Vorträgen, Tanzveranstaltungen und (Straßen-)Festen
- **kulturelle Orte besuchen**, Museen erkunden, Sehenswürdigkeiten entdecken
  - **sich bilden** bei Computerkursen, schwimmen und Radfahren lernen, stricken und nähen, Ausprobieren von Kreativtechniken und Erlernen von Musikinstrumenten



Die »KulturWELTGorbitz« bietet genau das an: **Begegnungsorte und Begegnungsmöglichkeiten**, Platz zum Austausch für Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte.

Wir begegnen anderen Kulturen und machen Ausflüge, um die kulturellen Möglichkeiten Dresdens und der Umgebung kennenzulernen. Jeden Freitag gibt es nun den Kulturabend, regelmäßig geht es samstags ins Museum oder zu anderen Kulturstätten. Als Auftakt besuchten wir das **Verkehrsmuseum**. Ein Ausflug zu Johannes Vermeer war uns leider wegen der erneuten Schließung nicht vergönnt. Stattdessen haben wir Märchen erzählt, Stollen gebacken und Orangenlichter gebastelt.

## Advent und Pläne fürs nächste Jahr

Das Kulturjahr beendeten wir zusammen mit dem Kinder- und Familientreff »Puzzle« bei einer alternativen **Weihnachtsfeier** mit einer winterlichen Klanggeschichte, Schokoäpfeln, arabischen Dattelteilchen und selbstgemachtem Vogelfutter für die Tiere in Gorbitz.

Auch im Jahr 2022 wird es weitergehen und viel **Kultur erlebbar** sein. Dafür laden wir alle Gorbitzer\*innen ein. Vielleicht probieren wir dann osteuropäische Tänze aus oder lernen Klicklaute zu nutzen. Vielleicht drehen wir aber auch einen Film oder studieren ein Theaterstück ein. Kultur lauert überall. Wir kitzeln sie zusammen aus den Dingen und machen spannende Tage daraus.

»Es macht Spaß zu tanzen! Das hat eine junge Teilnehmerin beim Kulturabend gesagt. Eine Mutter hat ihre Tochter an der Musikschule angemeldet, nachdem sie bei uns äußerst begeistert Akkordeon gespielt hat.

- Aga Becker

Presse zum  
Offenen Brief



## Kontakt

Projektteam | KulturWELTGorbitz  
Sören Bär, Aga Becker  
Harthaer Str. 3, 01169 Dresden  
Telefon: 0351 4022 1150  
E-Mail: Agnieszka.Becker@omse-ev.de  
Internet: www.omse-ev.de/projekte



## in der KulturWELTGorbitz



Unser Offener Brief »Vereine für Vielfalt in Dresden« hat im Frühjahr 2021 hohe Wellen geschlagen. Die Zeitungsberichte sorgten mit dafür, dass die KulturWELTGorbitz doch noch gefördert werden konnte.



In der KulturWELTGorbitz gibt es fast immer etwas Leckeres zu essen. Oft sind es **landestypische Speisen**, die wir selbst zubereiten. Jede\*r kann sich einbringen; alle können mitkochen und anschließend gemeinsam essen.



Kurz nach der Eröffnung der KulturWELTGorbitz hat uns **Jürgen Czytrich**, Beauftragter für Soziokultur in Gorbitz, mit seiner **Märchenmaschine** besucht. Alle haben gespannt der Geschichte vom Wolf und den sieben Geißlein gelauscht.

Was sonst noch geschah...

# Sachbericht des Beauftragten für Soziokultur für das Jahr 2021

Die Stundenvorausschau und die geleisteten Stunden sowie Inhalte und Formen der Aktivitäten der Soziokultur in Gorbitz entsprechen (coronabedingt überwiegend) der Absicht zu Jahresbeginn 2021. Die im Bericht beschriebenen Aktivitäten sind durch etwa fünfzig Fotografien dokumentiert.

Der Beauftragte für Soziokultur, Jürgen Czytrich, war wöchentlich mit etwa zehn Bürger\*innen sowie Gorbitzer Netzwerkern bzw. Projektpartnern bezüglich allgemeiner oder spezieller Fragen (bevorzugt: Wanderungen, Führungen, Veranstaltungen, Projekte) in sehr gutem Kontakt.

Der Beauftragte für Soziokultur nahm an Akteurs-Treffen des Quartiermanagements sowie an Stadtteil-Runden und relevanten thematischen Veranstaltungen und Workshops teil.

## Westhangfest / Familien-Meile

Aufgrund der Corona-Bestimmungen fand alternativ zur für die am 13. Juni 2021 geplanten Familien-Meile erst am 21. August 2021 von 11 bis 17 Uhr im Bürgerpark Gorbitz die Veranstaltung »Musik im Park« statt.

Die Veranstaltung im schönen Bürgerpark am Tag des 40-jährigen Gorbitzer Gründungsjubiläums war sehr stimmungsvoll und wurde durch die Gorbitzer\*innen jeden Alters sehr gut angenommen.

Idee, Kommunikation und Vernetzung wurden vom Beauftragten für Soziokultur in Gorbitz realisiert. Folgende Netzwerk-Partner waren an der Familien-Meile beteiligt:

- **Vonovia, Frau Hackerschmied** (Wölfnitzer Ring 8, »Blechlawine«, Stahl-Fass-Trommler)
- **Kinder- und Jugendhaus (KJH) InterWall, KJH Gorbitz** (Bürgerpark / Pavillon, Aktionen und Catering)
- **Omse e. V., Jürgen Czytrich** (Bürgerpark, sechs Kapellen, unplugged, zeitgleich an sechs unterschiedlichen Standorten im Park. Folgende Gruppen nahmen teil: »Alaa Issa und Ghaedak Jabr«, »Ember«, »Krambambuli«, »Rio Mar Tango Trio«, »Solna« und »Wirbeley«)

Zusätzlich zur musikalischen Gestaltung wurde die Sonderausgabe der »Gorbitzer Nachrichten«, »40 Jahre Gorbitz – 40 Jahre Leben in der Landschaft« kostenlos an alle Besucher\*innen verteilt. Herausgeberschaft, Redaktion und Autorenschaft verantwortete Jürgen Czytrich. Die Auflage der Sonderausgabe betrug 3.000 Exemplare und bestand aus je 20 Seiten. Erarbeitet wurde sie im ersten Halbjahr 2021.

## Einwohner-Information »Gorbitzer Nachrichten«

Auch im Jahr 2021 erschienen die »Gorbitzer Nachrichten« in sechs Ausgaben, also zu Beginn jeden zweiten Monats.

Die »Gorbitzer Nachrichten« werden durch einen Verteildienst in ca. **12.500 Briefkästen** in Dresden-Gorbitz platziert. Zudem



können sie **in digitaler Form** in Gorbitzer Facebook-Gruppen (mehr als 1.000 Leser\*innen), den Homepages des Quartiermanagements Gorbitz (QM) und des Omse e. V. sowie Schaukästen des QM gelesen werden.

In persönlichen Gesprächen mit Gorbitzer Bürgern wurden die »Gorbitzer Nachrichten« gern gewürdigt, hin und wieder gab es Tipps für zukünftige Themen. Nicht erhaltene »Gorbitzer Nachrichten« wurden von Bürger\*innen bemerkt, angefragt und umgehend nachgeliefert.

Sofern Akteure nicht bereits bei den Akteurs-Treffen des QM bzw. den Stadtteilrunden durch den Herausgeber über die »Gorbitzer Nachrichten« informiert wurden, werden Netzwerk-Partner durch den Herausgeber regelmäßig einzeln angesprochen. Das geschieht persönlich, telefonisch oder per E-Mail.

Regelmäßig werden für die »Gorbitzer Nachrichten« relevante Informationen oder Anregungen für Artikel seitens des Herausgebers auch auf den Web- oder Facebook-Seiten, auf Flyern oder Plakaten der Netzwerk-Partner sowie in Stadtteilzeitungen gesucht und gefunden.

Gegebenenfalls werden anschließend weitere Informationen und Bildmaterial vom Herausgeber oder anderen bei den Netzwerk-Partnern erbeten. Bei Bedarf wird erfragt, ob eine Veröffentlichung der entsprechenden Informationen bzw. Artikel in den »Gorbitzer Nachrichten« erwünscht ist.

Ein Teil der Netzwerk-Partner schlägt inzwischen erbetene Informationen zur Veröffentlichung regelmäßig selbständig vor.

## Zum Film: »Dresden Gorbitz. Leben in der Landschaft«

Der vor sechs Jahren vom Gorbitzer Bürger **Herrn Kühnel** und dem Beauftragten für Soziokultur Jürgen Czytrich konzipierte und hergestellte 45-minütige Film »**Dresden Gorbitz. Leben in der Landschaft**« ist seit seiner Veröffentlichung bei Youtube am 15. Januar 2016 bis heute von 4.410 Personen (Stand: 20. Juni 2022) gesehen und überwiegend positiv kommentiert worden. Bisher hat der Film 37 Likes bekommen.

Schauen Sie sich den Film gerne selbst an. Den Link finden Sie hier als QR-Code.

Film  
»Dresden Gorbitz.  
Leben in der Landschaft«



## bei der Soziokultur



Vor allem in den grünen Ecken von Gorbitz gibt es in den warmen Monaten oft beschwingende **Musik** zu hören.



Eine Gruppe interessierter Gorbitzer Bürger\*innen widmet sich der Lektüre der **Sonderausgabe** der »Gorbitzer Nachrichten« zum 40-jährigen Bestehen ihres Stadtteils.



Wer mit offenen Augen und Ohren durch Gorbitz geht, trifft zuweilen auf Menschen, denen man zuhören und mit denen man **ins anregende Gespräch** kommen kann.

Was sonst noch geschah...

## Kulturelle Belebung: Ausstellungen, Vorträge und Gespräche

Die Ausstellung »40 Jahre Gorbitz – 40 Jahre Leben in der Landschaft« mit 20 Postern auf zehn Ausstellungstafeln wurde im Jahr 2021 in den folgenden Einrichtungen präsentiert:

- Club Passage Gorbitz (Juni / Juli 2021)
- EKZ dresden.karree (Oktober / November 2021)
- EKZ Sachsen Forum (Dezember 2021 bis Januar 2022)

Einige Fotografien der vorgenannten Ausstellung waren zudem Teil der Ausstellung »35 Jahre Club Passage Gorbitz«, die im August 2021 im Club Passage angeschaut werden konnte.

Ein Vortrag mit Gespräch zu »100 Jahre Deutschland – Deutschland 1920 bis 2020 in Wort und Bild« wurde veranstaltet. Konzept, Materialsammlung, Vortrag und Gespräch mit dem Schwerpunktthema »Migration / Demokratieentwicklung fanden für den Nachbarschaftshilfverein Gorbitz sowie das Familienzentrum Omse e.V. Gorbitz statt.

Die Volkshochschule Dresden hat gemeinsam mit dem Beauftragten für Soziokultur in Gorbitz ein Jahres-Veranstaltungskonzept »VHS Gorbitz 2021« entwickelt und durchgeführt. Außerdem wurden öffentliche Führungen und Gespräche zur Entwicklung von Gorbitz in 40 Jahren realisiert.

## Kulturelle Belebung: Veranstaltungen im öffentlichen Raum

Die Veranstaltungen im öffentlichen Raum, die in die Interessengemeinschaft (IG) »Mittelachse aktiv« integriert sind, geplant ab Mai 2021, koordiniert durch Herrn Albrecht / Club Passage und Jürgen Czytrich / Omse e. V., konnten wegen der Corona-Regelungen im Jahr 2021 nur eingeschränkt stattfinden.

Dennoch konnten, durchgeführt vom Ome e.V., realisiert werden:

- Frieder Zimmermann mit Gitarre am 27. November 2021
- Bertram Quosdorf mit Saxofon, 25. November 2021
- Paul Hoorn und Klara Fabry mit Akkordeon und Klarinette am 22. Dezember 2021

## Senioren im Alltag: Führungen und Wanderungen in Gorbitz, Dresden und Umgebung

Alle Senioren-Führungen bzw. Wanderungen wurden in den »Gorbitzer Nachrichten« beworben. Teilnehmer\*innen (55 bis 80-jährige Gorbitzer) fragten bereits während der jeweiligen Veranstaltung nach dem Ziel der nächsten Rundgänge und machten auch ihrerseits Vorschläge für entsprechende Ziele. Die **Senioren-Rundgänge** führten im Jahr 2021 beispielsweise zur »Moritzburg«, zum »Stadtmuseum Dresden«, zum »Chinesischen Pavillon«, zum »Zschonergrund«, nach »Altplotzsch / Hellerau«, in die »Boulderhalle Mandala«, zu »Tafeln & Schwafeln« im Club Passage, und ins »Lügenmuseum Serkowitz«.

Insgesamt konnten mit den Senioren-Rundgängen **270 Teilnehmende** erreicht werden.



## Gorbitzer Weihnachtswerkstatt

Coronabedingt konnte die Gorbitzer Weihnachtswerkstatt auch im Jahr 2021 leider nicht durchgeführt werden. Alternativ wurde durch den Beauftragten für Soziokultur eine **Weihnachtstüten-Aktion** initiiert und durchgeführt.

Der Beauftragte für Soziokultur hat die Zutaten für Bratäpfel erworben und mit Unterstützung der Mitarbeiter\*innen und Besucher\*innen des Familientreffs »Puzzle« des Omse e.V. im Dezember 2021 an Passant\*innen im Gorbitzer Sozialraum überreicht.

## Weitere Projekte im Rahmen der Gorbitzer Soziokultur

- Projekt Skaterpark Gorbitz (EWG Gorbitz)
- Projekt Sportpark Gorbitz (Stadt Dresden)
- Projekt Biografiearbeit Gorbitz (Kultur aktiv e.V., QM Gorbitz, Beauftragter für Soziokultur)
- Projekt »Senioren-Radio Gorbitz«
- Konzept-Entwicklung Club Passage ab 2021
- Konzept Stoffwechsel e.V. Gorbitz
- Projekt »Kulturelle Anregungen für Migrant\*innen und Nachbarschaft ab 2022« (Familienzentrum Omse e.V.)
- Konzertwochenende »Dresdner Philharmonie im Straßenbahnhof Gorbitz« im Juni 2021
- Ausstellungsentwicklung »30 Jahre Omse e.V.«
- Führung / Gespräche für / mit Andrea Ziegler (Künstlerin aus Hamburg)
- Familien-Wanderung des Kinder- und Familientreffs »Puzzle« am 29. Mai 2021
- Führungen für EHS-Studierende,
- Führung durch Gorbitz für EHS-Dozenten, 30. Juni 2021
- Senioren-Tage Gorbitz, 19. und 20. Oktober 2021

» Wohnen ist doch ein bisschen mehr als nur ein Dach über dem Kopf.

*- Bewohner von Dresden-Gorbitz im Jahr 1976*

## Kontakt

Jürgen Czytrich  
Beauftragter für Soziokultur in Gorbitz  
Telefon: 0176 2052 1079  
E-Mail: soziokultur@omse-ev.de  
Homepage: [www.omse-ev.de/projekte](http://www.omse-ev.de/projekte)



## bei der Soziokultur



Gorbitzer Bürger\*innen verweilen interessiert vor der Ausstellung zu 40 Jahren **Gorbitzer Stadtteilgeschichte**.



Bei einem **Beteiligungsworkshop** haben interessierte Gorbitzer\*innen die Möglichkeit, ihren Stadtteil selbst mitzugestalten.



Der Verantwortliche für Soziokultur in Gorbitz, Jürgen Czytrich, im Kreise interessierter Bürger\*innen bei einem **Senioren-Rundgang**.

Was sonst noch geschah...

# Das Jahr 2021 beim Förderverein der Laborschule Dresden

In der Jahresmitgliederversammlung am 13. Dezember 2021 haben wir einen neuen Vorstand des Fördervereins der Laborschule Dresden gewählt: **Robert Jeschke** (Vorsitzender), **Sven Ponndorf-Gorgas**, **Andreas Warschau**, **Jana Brandt** und **Veneta Schubert**.

## Auseinandersetzung mit dem Finanzamt

Im Zentrum der Aktivitäten der ersten Zeit stand, sich ein Bild über den Vorwurf des Finanzamtes gegenüber früheren Vorständen des Fördervereins zu machen, Zuwendungsbescheinigungen falsch ausgestellt zu haben. Dieser bereits in einer Betriebsprüfung des Vereins erhobene Vorwurf hatte die Androhung einer hohen fünfstelligen Steuerrückzahlung zur Folge.

Im Verlauf des Verfahrens haben wir die **Anwaltskanzlei des Fördervereins gewechselt** und mit den Anwälten und Wirtschaftsprüfern des Omse e.V. eng zusammengearbeitet. Obwohl wir im Laufe des Jahres den Eindruck gewonnen haben, dass das Verfahren an Fahrt aufgenommen hat, war es im Jahre 2021 noch nicht zu einer Entscheidung gekommen.

So befanden wir uns das gesamte Jahr über in der Zwickmühle, aufgrund möglicher Forderungen des Finanzamts als Verein nur notwendige Ausgaben tätigen zu können, die für den Fortbestand des Vereins erforderlich sind, andererseits über ein gewisses Vereinsvermögen zu verfügen, das eigentlich ausgegeben werden musste, weil der Vereinszweck ja nicht die Anhäufung von Vermögenswerten ist. Erst später sollte uns die erlösende Nachricht erreichen, dass die Betriebsprüfung abgeschlossen wurde und keine Forderungen mehr gegenüber dem Förderverein bestehen.

## Interne Abläufe

Das Jahr 2021 war dennoch ein schwieriges. Um dennoch, sobald es möglich geworden wäre, mit den Förderaktivitäten beginnen zu können, hat sich der Vorstand in der unsicheren Zwischenzeit intensiv mit dem Förderprozedere beschäftigt und sich mit dem **Förderbeirat** getroffen. Außerdem wurde die **Geschäftsordnung des Vorstandes aktualisiert**. Einige turnusmäßige Pflichten wie z. B. die Körperschaftssteuererklärung und Meldung an die Künstlersozialkasse wurden ebenso abgearbeitet.

Im Laufe des Jahres nutzten alle Vorstandsmitglieder die Zeit, um sich an unterschiedlichen **Fortbildungen des Sächsischen Landesverbandes der Schulfördervereine** zu beteiligen, die in der Regel online stattfanden.

- zur Buchhaltung,
- zum Datenschutz,
- zur Vereinsgründung »von der Pike auf« und
  - zu Besonderheiten des Vereinsrechts während Corona.

Im März 2021 schied der Vorsitzende Robert Jeschke aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand aus. Den **Vorsitz** übernahm **Sven Ponndorf-Gorgas**, als vertretungsberechtigter Beisitzer agiert weiterhin Andreas Warschau.



## Förderungen

Der Vorstand hat im Jahr 2021 einige Aktivitäten entfaltet, um als Mittler zwischen möglichen Förderern und der Laborschule Dresden zu agieren, ohne dass hierbei das Vereinsvermögen berührt wurde. So nahmen wir z. B. an einer **Ausschreibung der KLM-Foundation** teil und konnten der Laborschule Dresden bereits im Januar 2021 fünf Laptops zur Unterstützung der Digitalisierung übergeben.

Beim **Laborschulfest** im Juli 2021 präsentierten wir uns mit einem Stand und sammelten dort Geld, um ein Schülerprojekt zur **Digitalen Fahrplananzeige** an der Laborschule zu unterstützen. Darüber hinaus beschlossen wir, bereits im Jahr 2020 zugesagte **kleinere Projekte** zu fördern:

- Sport am Freitag,
- Dozenten honorare sowie
- eine bereits im Jahr 2019 bewilligte Förderung für eine Tischtennisplatte, die erst 2021 gekauft wurde

Im Jahre 2020 bereits an Omse e.V. als Schulträger überwiesene Fördergelder für Projekte, die dann aufgrund der Corona-Pandemie nicht realisiert werden konnten, wurden Ende 2021 an den Förderverein zurückgezahlt. Künftig soll die Zusage für Förderungen zeitlich begrenzt werden.

## Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederpflege

Da wir nicht mit besonderen Förderaktivitäten werben konnten, war die Öffentlichkeitsarbeit in diesem Jahr schwierig. Wir haben uns mit einem Info-Stand am **Sommerfest der Laborschule Dresden** beteiligt und dort eine gute Resonanz erfahren. Darüber hinaus haben wir allen Neuankömmlingen in der Laborschule Dresden ein Willkommens-Präsent des Fördervereins überreicht und an den Elternabenden der Stufe I die Tätigkeit des Fördervereins vorgestellt. Im Laufe des Jahres wurde die Homepage des Fördervereins aktualisiert. Im April und Juli 2021 gab es jeweils eine umfassende Information der Mitglieder des Fördervereins per Rundbrief.

Im November 2021 wurden die **Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2021** eingezogen. In diesem Zuge fand eine umfassende Mitgliederbereinigung statt. Aktuell hat der Förderverein **über 300 Mitglieder**.

## Finanzen

Das **Vermögen des Fördervereins** betrug am 01. Januar 2021 **29.484 Euro**.

Wir erzielten **Einnahmen** in Höhe von **13.384 Euro**:

- 8.743 Euro für Mitgliedsbeiträge
- 4.487 Euro für Rückläufe nicht verausgabter Fördermittel
- 154 Euro für Schulengel

Dem standen **Ausgaben** in Höhe von insgesamt **7.017 Euro** gegenüber:

- 4.893 Euro für Rechts- und Beratungskosten
- 707 Euro für rückgebuchte Mitgliedsbeiträge
- 580 Euro für Kosten der Mitgliederverwaltung (zwei Jahresbeiträge unserer Vereinssoftware)
- 380 Euro für Projektzuwendungen
- 170 Euro für Öffentlichkeitsarbeit
- 287 Euro für Bankgebühren, Porto, Mitgliedsbeitrag im SLFV und Künstlersozialkasse

Rechts- und Beratungskosten sowie rückgebuchte Mitgliedsbeiträge sollten in den kommenden Jahren wesentlich geringer ausfallen. Die genauen Haushaltszahlen können dem Haushaltsplan entnommen werden.

## Kontakt

Förderverein der Laborschule Dresden  
Vorstandsvorsitzender | Sven Ponndorf-Gorgas  
Vorstand | Jana Brandt, Veneta Schubert, Andreas Warschau  
E-Mail: [vorstand@wir-fuerdielaborschule.clubdesk.com](mailto:vorstand@wir-fuerdielaborschule.clubdesk.com)  
Homepage: [www.wir-fuerdielaborschule.clubdesk.com](http://www.wir-fuerdielaborschule.clubdesk.com)

**Homepage  
Förderverein der  
Laborschule Dresden**



# Wieder ein gutes Jahr für die Solaranlagen auf dem Espencampus

Nachdem 2020 zwei neue PV Anlagen errichtet werden konnten, stand 2021 der sichere Betrieb und der Abgleich der ersten Jahreserträge mit den Erwartungen im Vordergrund.

Prinzipiell haben alle vier Anlagen einwandfrei funktioniert. Ein paar kleinere Probleme konnten erfolgreich gemeistert werden:

- Auf dem Werkhaus mussten vier der SolarEdge Optimierer getauscht werden. Das hat Solardach DRESDEN als Garantieleistung von SolarEdge realisiert.
- Eins der beiden SolarEdge Feuerwehr Gateways wurde getauscht, da es bereits wenige Wochen nach Inbetriebnahme nichts mehr angezeigt hat.
- Durch einen Dresden-/Sachsenweiten Stromausfall wurden auch alle PV-Anlagen abgeschaltet. Dies führte zu geringen Ertragseinbußen. Einen weitergehenden Schaden an den PV Anlagen gab es nicht.
- Unser bisheriger Provider für die Service-E-Mails hat nun endgültig auf ein Protokoll umgestellt, das das SolarLog 800e zur Überwachung der älteren Anlagen leider nicht mehr unterstützt. Daher haben wir den Provider gewechselt.
- Die zur Sachsen Energie umfirmierte DREWAG als Netzbetreiber hat, warum auch immer, monatelang keine Abschläge für die Einspeisevergütung gezahlt. Nach intensivem E-Mailverkehr erfolgte die Nachzahlung dann endlich Anfang 2022.

Einige der Punkte sind sicher als Startschwierigkeiten im Zusammenhang mit den beiden neuen Anlagen anzusehen. So hoffen wir auf etwas weniger aufregende Folgejahre.

Im Herbst waren die Laborschule und insbesondere unsere PV-Anlagen Mitwirkende bei »BEING INSIDE 2021«, einem Projekt der TU Dresden. Hier haben sich Gruppen aus Student\*innen und Schüler\*innen interdisziplinär und intensiv mit den Möglichkeiten und Rahmenbedingungen des Baus von PV-Anlagen auf den Flachdächern unseres Schultyps beschäftigt.

## Bestandsanlagen auf der Laborschule

Die Anlagen im Besitz des Stiftungsfonds »Sonne und Wind« und des Omse e.V. (finanziert von der Bürgerinitiative »Mach-Watt-Selbst« und UniSolar 1.0) sind nunmehr seit zwölf bzw. elf Jahren in Betrieb. Bisher waren über die normale Wartung hinaus keine Reparaturen erforderlich. In Summe wurde bisher folgendes erreicht:

- Erzeugung von 235.000 KWh sauberem Solarstrom
- Vermeidung der Erzeugung von 170 Tonnen CO<sub>2</sub>
  - Generierung von ca. 88.000 Euro Einspeisevergütung
  - Unterstützung des Schulbetriebs mit ca. 28.000 Euro

Der Ertrag im Jahr 2021 lag wieder etwas über den Erwartungen, wobei man berücksichtigen muss, dass 2021 insgesamt kein wirklich gutes Jahr für Fotovoltaik in Deutschland war.



# Eigenverbrauchsanlage Laborschule

Nach dem ersten vollen Betriebsjahr kann hier ein sehr positives Fazit gezogen werden. Die Anlage hat die Erwartungen hinsichtlich möglichem Eigenverbrauch bei weitem übertroffen:

- Im Jahr 2021 wurden 17.580 KWh sauberer Strom erzeugt.
- Davon wurden 15.560 KWh direkt im Objekt selbst verbraucht.
- Das entspricht knapp 88 Prozent des erzeugten Stroms bzw. 22 Prozent des benötigten Stroms.
- Der Omse e.V. konnte hierdurch Stromkosten in Höhe von über 3.500 Euro sparen.
- Lediglich in den Sommermonaten, insbesondere auch während der verbrauchsschwachen Ferienzeit, wurden ca. 2.000 KWh Strom eingespeist, wofür knapp 200 Euro Einspeisevergütung gezahlt wurden.

## UniSolar 3.0 auf dem Werkhaus

Die neue Anlage auf dem Werkhaus hat 2021 ebenfalls einen guten Ertrag abgeliefert. 93.340 KWh wurden erzeugt. Das liegt mit 938 KWh / KWp installierter Leistung leicht über den Erwartungen. Die Erzeugung von knapp 70 Tonnen CO<sub>2</sub> wurde hier schon in nur einem Jahr vermieden. Aktuell wird der Strom komplett in das Netz der Sachsen Energie eingespeist. Nach den guten Erfahrungen mit der Eigenverbrauchsanlage auf dem Werkhaus überlegen wir nun, auch diese Anlage noch auf Eigenverbrauch für Werkhaus und Aula umzurüsten.

Monatswerte:

2021	Ertrag absolut [kWh]	Ertrag spezifisch [kWh/KWp]	Nett (aufgrund) [kWh]	Ertrag/Nett [%]
Januar	244,9	12,5 (10,9%)	222,9 (20,9%)	-89,4
Februar	647,8	42,4 (10,9%)	193,7 (6,9%)	-19,7
März	1.001,4	94,0 (10,9%)	1.903,6 (10,9%)	+16,1
April	2.136,3	129,2 (11,1%)	1.935,5 (11,1%)	+10,4
Mai	2.474,6	131,7 (12,0%)	1.925,5 (12,0%)	+26,9
Juni	2.937,5	152,0 (12,0%)	2.207,4 (12,0%)	+20,4
Juli	2.796,6	142,5 (12,0%)	2.207,4 (12,0%)	+21,8
August	2.199,5	112,5 (11,4%)	2.111,4 (11,4%)	+4,2
September	1.396,3	97,0 (10,9%)	1.759,5 (10,9%)	+7,8
Oktober	500,1	49,4 (10,9%)	1.022,7 (10,9%)	-5,2
November	402,9	25,2 (10,9%)	700,0 (10,9%)	-32,0
Dezember	348,9	17,8 (10,9%)	527,9 (10,9%)	-33,9
<b>Summe</b>	<b>19230,6</b>	<b>983,7</b>	<b>17995,9</b>	<b>+9,3%</b>

## Kontakt

Solardach DRESDEN  
Alexander Marthaus  
E-Mail: marthaus@solardach-dresden.de  
Homepage: www.solardach-dresden.de

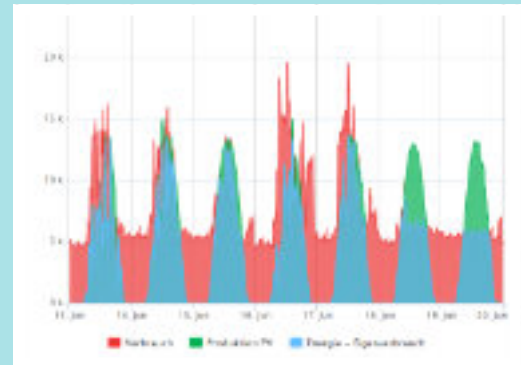


## bei »Sonne und Wind«

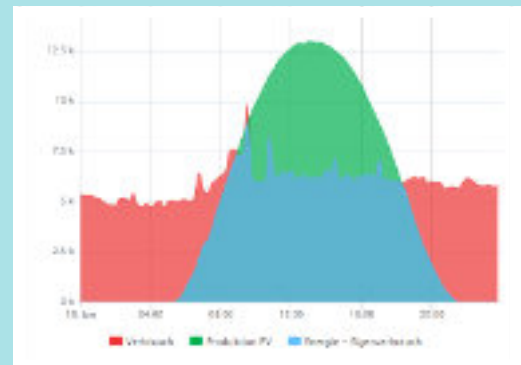


Die neue Anlage auf dem Werkhaus hat 2021 einen **guten Ertrag** an sauberem Strom geliefert.

Was sonst noch geschah...



Im Diagramm zu erkennen sind Verbrauch, Produktion Fotovoltaik und Energie-Eigenverbrauch der Laborschule Dresden für eine Beispielwoche im Juni.



Am Beispieltag 18. Juni ist die produzierte Energiemenge zu erkennen, die als **Überproduktion** (grün) weitergegeben werden kann.

# Jahresabschluss 2021

Auch im zweiten Jahr der Pandemie konnten wir uns in organisatorisch turbulenten Zeiten mit vielen Regeländerungen und pandemischen Einschränkungen finanziell behaupten. Das zeigt sich in einem positiven Jahresergebnis bei deutlich steigenden Personal- und Sachkosten.



## Mitarbeiterzahlen 2020

	VZÄ * 2020	
Pädagog*innen	160	114,95
techn. Mitarbeiter*innen Küchenkräfte	10	6,31
Verwaltung, Projekte	17	11,96
Honorarempfänger*innen	4	
Ehrenamt, Freiwillige	20	
Personalservice	10	
<b>Gesamt</b>	<b>221</b>	<b>133,22</b>

\*VZÄ = Vollzeitäquivalent

## Mitarbeiterzahlen 2021

	VZÄ * 2021	
Pädagog*innen	154	112,42
techn. Mitarbeiter*innen Küchenkräfte	12	7,70
Verwaltung, Projekte	24	23,15
Honorarempfänger*innen	4	
Ehrenamt, Freiwillige	18	
Personalservice	12	
<b>Gesamt</b>	<b>224</b>	<b>143,27</b>

\*VZÄ = Vollzeitäquivalent

Wegen eines periodenfremden Ertrags aus den Vorjahren fällt das diesjährige Ergebnis deutlich über dem Mittel der Vorjahre aus.

Die Sachkosten sind auch durch die **Digitalisierungsinitiative** gestiegen. So konnten wir für unsere Einrichtungen eine leistungsfähige Cloud- und IT-Infrastruktur sowie mobile Hardware (Tablets und Notebooks) für die besonderen Herausforderungen der aktuellen Zeit bereitstellen. Im Rahmen unterschiedlicher Förderprogramme im Sinne des Digitalpaktes konnte der größte Teil über Zuschüsse finanziert werden.

Bei den Projekten gibt es eine gewisse Verschiebung beim Jahresumsatz, weil die Projekte, welche zu den Kindertagesstätten oder zum Kinder- und Familientreff »Puzzle« gehören,





	2020	2021
<b>Jahresumsatz</b> (Werte in Tausend Euro) <b>insgesamt</b>	<b>9.200</b>	<b>9.874</b>
Kitas, inkl. Hort	5.291	5.922
Laborschule Dresden	2.837	3.096
Kinder- und Familientreff »Puzzle«	244	416
Projekte	679	272
Werkhaus	123	136
wirtschaftlicher Geschäftsbereich	7	9
ideeller Bereich	19	23
<b>Einnahmenübersicht</b>		
Zuschüsse	6.995	7.610
Elternbeiträge, Schulgeld	1.642	1.620
Stiftungen, Spenden, Mitgliedsbeiträge	69	35
sonstige Einnahmen	494	609
<b>Ausgabenübersicht</b>	<b>8.888</b>	<b>9.874</b>
Personalkosten	7.194	7.596
Sach- und Betriebskosten	1.694	2.278
<b>Jahresergebnis</b>	<b>312</b>	<b>546</b>

abweichend zu den Vorjahren nun ebenda zugeordnet werden. Damit gibt es eine Minderung bei den Projekten und einen zusätzlichen Aufwuchs an Jahresumsatz bei den Kindertagesstätten und beim Kinder- und Familientreff »Puzzle«. Insgesamt ist ein Umsatzplus von 674 TEUR zu verzeichnen.

Auf dem Espencampus konnten wieder zunehmend mehr Veranstaltungen und kurzfristige Vermietungen von Räumen, Aula oder Turnhalle erfolgen. Somit stiegen die Einnahmen im Werkhaus wieder leicht an.

Im Personalbereich können wir auch weiterhin Wachstum verzeichnen. Jedoch drängt sich eine differenzierte Betrachtung auf. So zeigen die Zahlen zum Stichtag 31.12.2021, dass wir uns bei den pädagogischen Mitarbeitenden auch mit dem allgemeinen **Fachkräftemangel** auseinandersetzen müssen. Mehr Mitarbeitende waren über die »Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher / Fördermodul Kita-Helferinnen und Kita-Helfer zur Entlastung des pädagogischen Personals« in den Projekten beschäftigt. Diese Offensive wurde nur für das Haushaltsjahr 2021 bewilligt.

Wir sehen optimistisch ins folgende Jahr und werden neben dem Fokus auf unsere pädagogische Arbeit in allen Einrichtungen und Projekten die zu erwartenden Preissteigerungen aktiv managen.

# Starke Wegbegleiter gesucht

Entsprechend unseres Leitbildes wollen wir andere Menschen **anstiften, bewegen, ermutigen, entfalten und annehmen**. Dafür gestalten wir Bildung in unseren Kitas, der Laborschule Dresden und in den offenen Treffs **zugewandt, individuell und generationsübergreifend**.

Doch all das kann so manches Mal nicht im Alleingang geschehen. Gemeinsam mit Ihnen als Partner\*innen und Förderer können wir mehr bewegen.

Alle Informationen zur Möglichkeit von Spenden und sonstigen Formen der Unterstützung finden Sie auf der folgenden Seite auf unserer Homepage:

**Omse e.V.  
uns unterstützen**



Regelmäßig suchen wir starke Wegbegleiter für:

- ehrenamtliches Engagement
- ein Jahr im Freiwilligendienst
- Mitgliedschaft im Förderverein der Laborschule
- Geldspenden

Wie Sie auf den Seiten 6-7. in diesem Jahresbericht 2021 lesen konnten, haben wir für den Omse e.V. ein neues Spendentool initiiert, mit dem Spender\*innen **gezielt für bestimmte Projekte spenden** können. Mit den folgenden Projekten ging das Spendentool bei der Bank für Sozialwirtschaft an den Start:

- ein Raku-Brennofen für den Jugendaustausch der Laborschule Dresden in Spanien
- Fahrradreparaturen für den Kinder- und Familientreff »Puzzle«
- Unterstützung für eine Kooperation des Omse e.V. im Elementarbereich mit dem Senegal

**Vielen Dank** an alle, die für das eine oder andere Projekt gespendet haben. Sie hatten einen enormen Anteil daran, dass die Projekte realisiert werden konnten. Wenn auch Sie sich engagieren möchten, sind Sie herzlich dazu eingeladen.

Ihr Omse e.V.

**Geldspenden  
für Projekte  
des Omse e.V.**



**Spendenformular  
PayPal**





## Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Der Omse e.V. dankt allen Förderern und Freunden für ihre finanzielle, ideelle oder tatkräftige Unterstützung in jeglicher Form. Die Umsetzung unserer Projekte ist zu einem ganz erheblichen Teil Ihr Verdienst.

Gerne möchten wir mit Ihnen als Partner\*innen unseren Weg weiter gehen.



gefördert durch  
die Landeshauptstadt  
Dresden



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

gefördert durch  
INTEGRATION  
SACHSEN

gefördert durch  
STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES  
UND GESELLSCHAFTLICHEN  
ZUSAMMENHALT





WIR FÜR SACHSEN  
bürgerschaftliches Engagement



GORBITZ. GEMEINSAM. STARK



VINCI  
STIFTUNG



Europäische Union

Europa fördert Sachsen.  
ESF  
Europäischer Sozialfonds



Erasmus+



DEUTSCHE  
CHORJUGEND



Sächsische Landesstiftung  
Natur und Umwelt

Gefördert durch



Deutsches  
Kinderhilfswerk



sportjugend  
dresden



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



VONOVIA

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



QUARTIERS-  
MANAGEMENT  
GORBITZ



WWW.  
KSV  
SACHSEN | de



MEVEA  
International



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



HEINZ  
UND  
HEIDE  
DÜRR  
STIFTUNG

ZUSAMMEN  
Freischwimmen 21

Gefördert durch die



AKTION  
MENSCH



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DRESDEN



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



STÄDTÉBAU-  
FÖRDERUNG  
VOM BUND, LÄNDERN UND  
GEMEINSAM



Stiftung  
Lichtblick  
Menschen helfen Menschen in Not



EWG  
Räume werden  
Wirklichkeit



# Herzlichen Dank an unsere Partner und Förderer



Als Freier Träger erhalten wir für den Betrieb unserer Kitas, der Laborschule Dresden als »Freie Schule« sowie für den Kinder- und Familientreff »Puzzle« hauptsächlich Fördermittel von der Stadt Dresden und dem Land Sachsen. Vielfältige Bundesprogramme und Förderprogramme von Stiftungen, für die wir uns jeweils bewerben, ermöglichen es uns, temporäre Projekte als Bereicherung für die Arbeit in unseren Einrichtungen oder eigenständige Projekte zu realisieren.

Spenden, sowohl finanzieller als auch materieller Art, die wir von Unternehmen und Privatpersonen bekommen, helfen uns darüber hinaus in unserer Arbeit. Zusätzlich zu den nötigen finanziellen Mitteln ist es vor allem das ehrenamtliche Engagement vieler Menschen, das unsere Arbeit bereichert und neue Perspektiven mit einbringt.

Dank der Bürgerstiftung Sachsen erhalten wir Unterstützung über das Programm »Wir für Sachsen« und können einen Teil des ehrenamtlichen Engagements mit einer Ehrenamtpauschale wertschätzen.

## Impressum

**Omse e.V.**  
eingetragener gemeinnütziger Verein für Lebenskultur und Gemeinsinn  
Espenstraße 5 | 01169 Dresden  
Telefon: 0351 4139 017 | E-Mail: info@omse-ev.de

**Geschäftsführende Vorstände:**  
Kerstin Reetz-Schulz, Andreas Schaefer

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**  
Dominik Alexander Zenker, M.A.  
E-Mail: alexander.zenker@omse-ev.de

**Datenschutzbeauftragter:**  
Marcel Kießlich  
Bansiner Straße 20 | 01109 Dresden  
Telefon: 0162 9645 795  
E-Mail: datenschutz@externer-datenschutzbeauftragter-dresden.de  
Homepage: www.externer-datenschutzbeauftragter-dresden.de

**Vereinsregister-Nr.:** 359  
**Steuernummer:** 203/142/03462  
**Ust-IdNr.:** DE 169 148 395

**Bankverbindung:**  
Bank für Sozialwirtschaft | Konto: 3 5851 07 | BLZ: 8502 0500  
IBAN: DE96 8502 0500 0003 5851 07  
BIC: BFSWDE33DRE

**Texte:** Mitglieder und Angestellte des Omse e.V.  
**Bilder:** Archiv des Omse e.V.  
**Korrektorat / Gestaltung:** Dominik Alexander Zenker, M.A.  
**Druck:** addprint AG | 01728 Bannewitz

Juni 2022

**HINWEIS:** Alle hier abgedruckten Bilder entstanden im Wissen der darauf zu sehenden Personen und mit dem Einverständnis zur Veröffentlichung. Über Bildaufnahmen im Rahmen der von uns organisierten, öffentlichen Veranstaltungen haben wir mit Hinweisen vor Betreten des Veranstaltungsgeländes ausreichend informiert.



Omse e.V.  
Espenstraße 5  
01169 Dresden  
Spendenkonto:  
IBAN: DE96 8502 0500 0003 5851 07  
BIC: BFSWDE33DRE